



*Der Turnverein
verbindet uns*



Turnverein Uhingen
1889 e.V.

45. Ausgabe März 2018

Jahresbericht

2017





4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2017
12	Wirtschaftsausschuss
13	Elementarbereich
16	Sport und Spiel für Schülerinnen
17	Sport und Spiel für Schüler
18	Jedermannturnen
20	Frauenturnen Mittwochsgruppe
21	Frauenturnen Montagsgruppe
22	Gymnastik und Fitness
23	Sängerkameradschaft
26	Spielmannszug
28	Kampfsport
32	Tennis
33	Herzsport
34	Seniorengymnastik
35	Sport nach Krebs
36	Badminton
37	Hip Hop Dance
39	Sportakrobatik
43	Männergymnastik und Spiel
44	Gerätturnen
47	Handballteam Uhingen-Holzhausen
62	Jubilare
63	www.tv-uhingen.de
64	Übungszeiten und Ansprechpartner
67	Das Jahr in Bildern

Jahres-Hauptversammlung



am Freitag, dem 23. März 2018

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder,

als langjähriger Vereinsvorstand bin ich natürlich hochgradig sensibilisiert für Zeitungsberichte über Vereinsgeschehnisse jeglicher Art in unserer Region. Mit dem Ergebnis, dass ich bei Anlässen wie heute, wo ich für unsere Jahreshauptversammlung den Vorstandsbericht abzufassen habe, große Dankbarkeit empfinde, Vorstand des TV Uhingen zu sein und mich nicht mit den üblichen Problemen und Sorgen vieler anderer Vereine zu befassen und quasi »herumzuschlagen« habe.

Unsere Vereinskultur ist geprägt von einem fairen und verlässlichen Umgang untereinander. Weiter ist bei uns Kreativität und großes Engagement auffällig. Dabei ist unser Markenzeichen ein umfassendes Angebot für »Jung und Alt«. So hat der Breitensport bei uns einen besonderen Stellenwert, ohne aber die sportliche Leistung gering zu schätzen. So gibt es Höchstleistungen und zahlreiche Meisterschaften. Besonders hervorheben aber möchte ich an dieser Stelle die bedeutsame gesellschaftspolitische Funktion, die wir in unserer Stadt erfüllen. So sind wir Funktionsträger, aber auch unsere Mitglieder, stolz auf unseren TV Uhingen. Soviel zum Zustand und Verfassung unseres Vereins.

Diese Schilderung lässt sich durch die Darstellung verschiedener Punkte belegen, was ich nachfolgend auch tun will, ohne aber dabei den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. So empfehle ich dem geeigneten Leser an dieser Stelle, das Studium der interessanten Berichte der einzelnen Abteilungen.

Beginnen möchte ich mit einigen sportlichen Informationen.

- Wie immer war der TVU beim Gau-Kinder- und Jugendturnfest vertreten und errang 20 Medaillen und 40 Teilnehmer qualifizierten sich für die Bestenkämpfe der erfolgreichsten Vereine.
- In Berlin fand das »Internationale Deutsche Turnfest« statt, bei dem mehrere Abteilungen vom TVU teilnahmen – auch von Berlin wurde »Gold« nach Uhingen geholt.
- Besonders erfolgreich präsentierten sich unsere TVU-Teilnehmer beim Landeskinderturnfest in Ravensburg, wo sie sogar eine Turnfestsiegerin, einen Zweitplatzierten und einen Drittplatzierten stellten.

So könnten noch weitere sportliche »Highlights« aufgezählt werden.

Aber neben diesen sportlichen Ereignissen, war der TVU auch sonst in der Öffentlichkeit präsent.

- So wurden die Kandelhock-Besucher bei unserem Stand gut bewirtet und mit einem interessanten Programm unterhalten.
- Beim 24-Stunden-Hindernislauf betreuten wir die STB-Kinderturnwelt.
 - Sehr gut präsentierten sich unsere Sänger beim Chorkonzert »Novembertöne« des Turngau Staufen.
 - Bei der Jugendsportschau konnten sich mehrere TVU-Gruppen ins »richtige Licht« setzen.

Auch diese Aktivitäten sollen nur ein kleiner Auszug der Auftritte in der Öffentlichkeit sein.

Darüber hinaus soll die Teilnahme an der »Ortsputzete« und die Verteilung der »Gelben Säcke« zeigen, dass wir uns umfänglich als Teil des Stadtgeschehens empfinden.





Nicht unerwähnt sollen auch die Vereinsereignisse bleiben.

So fand, wie regelmäßig in der Weihnachtszeit, die Nikolausfeier und die Jahresschlussfeier in unserer TV Halle statt, die sich immer durch einen ausgesprochen regen Besuch auszeichnen und sich großer Beliebtheit erfreuen. Können doch vor allem bei der Jahresschlussfeier einzelne Abteilungen durch kreative, intelligente Programmbeiträge, die gut befüllte Halle begeistern.

Nun bietet der TVU stets ein aktuelles, zeitgemässes Vereinsangebot. Dies wird auch so erkannt und durch deutliche Zuwächse in den verschiedenen Bereichen – speziell im Kinder- und Jugendbereich – dokumentiert. Aber auch über die lokalen Grenzen hinaus fiel dieses Engagement auf und so wurde der TVU mit dem 2. Preis für vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet.

Versuchte ich in meinen Ausführungen zu Beginn dieses Berichtes auf die Schwierigkeiten hinzuweisen, denen sich die Vereine im Allgemeinen stellen müssen, will ich kurz auf die Herausforderungen der Zukunft hinweisen. Sicherlich wird es auch in 20 Jahren Vereine mit ähnlichen Strukturen wie heute geben. Doch einiges muss sich ändern.

Stichworte wie:

- Haupt- und Ehrenamt
- Personalentwicklung im Ehrenamt
- neue Wege, um Ehrenamtliche zu gewinnen
- Vereinsstrukturen und zukunftsorientierte Vereinsstrategien entwickeln und umsetzen.

Eine enorme Herausforderung wie sich erahnen lässt, der sich auch der TVU nicht entziehen darf und auch nicht wird.

Eine zentrale Bedeutung aber in der Zukunft werden vor allem die Vereinsangebote sein, die deutlich umfangreicher und flexibler werden müssen. Dazu benötigen die Vereine die entsprechenden räumlichen Voraussetzungen. Und deshalb bemühen wir beim TVU uns

permanent, durch Um- und Ausbauten unserer Halle, dieser Anforderung stets gerecht zu werden.

Aktuell haben wir – und darüber berichtete ich bereits im letztjährigen Bericht – eine zusätzliche Grundstücksfläche von der Stadt gekauft und einen entsprechenden Bauantrag zur Hallenerweiterung genehmigen lassen.

Zur Zeit sind wir dabei, die bestmögliche Finanzierung dieses Vorhabens über Zuschüsse, eine Bürgschaft und günstige Bankkredite zu erstellen. Damit sind wir nun quasi fast am Ziel. Zum Glück haben wir mit Rolf Widmaier einen Koordinator, der sich mit Qualität und Engagement voll reinhängt.

So überlassen wir nichts dem Zufall. Vielmehr orientiert sich unser Leitmotiv – soweit möglich – an einer Aussage von Willy Brandt, die lautet: »Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen ist, sie zu gestalten.«

Eine aktuelle Nachricht an dieser Stelle: Ein neuer Internetauftritt mit erweitertem Angebot ging kurz vor Jahreswechsel online.

Nun besteht ein Jahresbericht leider nicht nur aus positiven Informationen.

So haben wir 2017 den Tod unserer Ehrenmitglieder Fritz Späth und Gertrud Wenzelburger sowie Margot Eberle zu beklagen. Sie waren bis zuletzt unserem TVU sehr verbunden. Wir werden sie sehr vermissen.

Ganz zum Schluss danke ich Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der gesamten Stadtverwaltung für den stets guten und fairen Umgang mit unseren Anliegen.

Allen Spendern und Gönnern danke ich herzlich.

Euer Hermann Möller



Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2017

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Beitragsanpassung
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anwesende TVU-Mitglieder lt. Umlaufliste: 69

TOP 1

Die diesjährige Hauptversammlung des TVU begann um 19.35 Uhr mit einem stimmungsvollen Auftakt durch die Sänger. Unter ihrem Dirigenten Armin Renner gaben sie die beiden schwungvollen und fröhlichen Lieder »Zigeunerkind« und »Was ein lustig' Leben« zum Besten. Für ihre Darbietung erhielten sie von den 69 Vereinsmitgliedern einen verdient großen Beifall. Der Vorsitzende Hermann Möller schloss sich diesem Lob der Sänger an und dankte ihnen für den schönen Auftakt für die Hauptversammlung. Daraufhin erfolgte die offizielle Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden. Er hieß alle Ehrenmitglieder und Mitglieder herzlich willkommen und dankte allen für das zahlreiche Erscheinen. Er begrüßte im Einzelnen Dieter Dangel vom STB, der dort für das Musikwesen verantwortlich ist und eingeladen war, die besonderen Ehrungen in diesem Bereich vorzunehmen. Anschließend wies Hermann Möller darauf hin, dass

die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht und korrekt erfolgt war. Wie jedes Jahr wurde die traurige Pflicht erfüllt, den im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Der Turnverein verlor im vergangenen Jahr seine drei Mitglieder Hilde Bauer, Heinz Wenzelburger und Erich Köhler. Für sie wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Alexandra Mengs wurde zur Protokollführerin der diesjährigen Hauptversammlung gewählt. Die Tagesordnung wurde verlesen und es gab keine Einwände und keine zusätzlichen Punkte aus dem Auditorium.

TOP 2

Zunächst erfolgte die externe Ehrung durch Dieter Dangel vom STB im Bereich Musikwesen. Sabrina Weller wurde mit der Ehrennadel in Bronze für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Spielmannszug ausgezeichnet. Jan Viohl bekam die Ehrennadel in Silber und wurde damit für seine 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die 40-jährige Mitgliedschaft im Spielmannszug und das Engagement von Jürgen Osswald wurde mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz, Diamant und Ehrenbrief gewürdigt.

Hermann Möller bedankte sich für die Ehrung und schloss sich stellvertretend für den Turnverein den Glückwünschen an. Er verkündete, dass der Verein stolz sein kann, solche Mitglieder zu haben.

Auf die externe Ehrung folgte die vereinsinterne Ehrung. Bevor er die Ehrung vollzog, hob





Hermann Möller hervor, dass die zu ehrenden Mitglieder für viele Jahre einen Teil der Gemeinschaft des Vereins ausmachten und dem TVU ihre Zeit und Engagement gewidmet haben. Mit ihrer langjährigen Vereinstreue sollen sie der Jugend als Vorbild dienen. Hermann Möller schloss an, dass nicht nur das Training und die Wettkämpfe das Gesicht eines Vereins ausmachen und prägen, sondern auch die aktive Mitwirkung aller seiner Mitglieder, die dem Verein sein individuelles Profil gibt. Daraufhin führte er die Ehrung durch. Die bronzene Ehrennadel wurde an vier Mitglieder verliehen, da diese seit mindestens 15 Jahren (gerechnet am dem 16. Lebensjahr) Mitglieder im TVU sind. Solch eine langjährige Mitgliedschaft ist meist mit besonderen Verdiensten oder Positionen verbunden und so wurden Oliver Meister, Sabine Meister, Volker Münz und Helmut Ziessler mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Mit der silbernen Ehrennadel, die an Mitglieder überreicht wird, die auf eine mindestens 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können, wurden Elke Friedsam, Günter Heimsch, Brunhilde Menken, Wilhelm Rieck, Petra Schmied, Anette Stähle und Gerhard Widmaier für ihre Verdienste für den Verein geehrt. Gerhard Widmaier hatte am Tag der Hauptversammlung Geburtstag und aus diesem Grund wurde für ihn ein Geburtstagsständchen gesungen. Die Verleihung der goldenen Ehrennadel ist sehr selten, da sie für eine 40-jährige Mitgliedschaft steht. Umso beeindruckender war es, dass sieben Mitglieder mit ihr ausgezeichnet wurden: Brigitte Baudisch, Bernhard Gold, Claus Nachtrieb, Ulrich Stegmaier, Sieglinde Weller, Susanne Widmaier und Ursula Wissner. Der Ehrenbrief als Aus-

zeichnung für eine Mitgliedschaft über 50 Jahre wurde an Werner Kurz verliehen. Hermann Möller hob hervor, dass diese Auszeichnung außergewöhnlich ist, da die mit dieser Auszeichnung geehrten Mitglieder fast die Hälfte des Bestehens des Vereins eine Mitgliedschaft innehatten.

Alle Geehrten wurden mit viel Beifall beglückwünscht und mit einem Glas Sekt wurde auf die Auszeichnungen und die guten Wünsche angestoßen.

TOP 3 und 4

Hermann Möller schlug vor, in bewährter Tradition die TOP 3 und 4 zusammenzulegen. Die Versammlung war damit einverstanden. Für alle anwesenden Mitglieder lag die 44. Ausgabe des TVU-Jahresberichts aus. Aufgrund der tollen Arbeit unseres Pressewarts Frank Schweizer konnte in der wieder reich bebilderten Ausgabe das Protokoll zu der letzten Hautversammlung und die Berichte aus den Abteilungen gelesen werden. Aus diesem Grund wurden nur die Berichte des Kassiers und der Kassenprüfer erläutert.

Hinführend zum Bericht des Kassiers führte Hermann Möller an, dass Kinder spielerisch an Bewegung herangeführt werden müssen und der Turnverein durch diese Aufgabe die Zukunft stark beeinflusst. Zudem kommen Jahr für Jahr auf den Verein verschiedene Anforderungen zu. Um seinen Aufgaben und den verschiedenen Anforderungen gerecht werden zu können, muss die finanzielle Situation des





Vereins sehr geordnet bleiben. Hermann Möller hob hervor, dass dies im TVU gegeben sei und dass allen Verantwortlichen, allen voran unserem Kassier Volker Münz, dafür zu danken ist.

Volker Münz bestätigte die Aussage von Hermann Möller und begann seinen Kassenbericht mit der Aussage, dass das Jahr 2016 ein erfolgreiches Jahr war, das einen beträchtlichen Überschuss abwarf. Zwar war dieser Überschuss nicht so groß wie im letzten Jahr, jedoch war dies durch verschiedene Gegebenheiten begründet. Die Konstanz in der Zahl der Mitglieder und den damit einhergehenden Mitgliedsbeiträgen und im Bereich Verbandsbeiträge wurde hervorgehoben. Zudem konnte ein leichter Zuwachs in dem Bereich Spenden vermerkt werden. Insgesamt ergab sich ein konstantes Ergebnis im ideellen Bereich und diese Konstanz setzte sich in der Vermögensverwaltung weiter fort. Im Bereich Zweckbetrieb standen die gestiegenen Einnahmen durch Auftritte durch die Abteilungen Spielmannszug, Sportakrobatik und Hip-Hop den zurückgegangenen Einnahmen durch die Kurse und KISS entgegen. Hier verwies Volker Münz darauf, dass der Verein wieder attraktive Kurse anbieten muss, um dieses Standbein zu stabilisieren. Aus dem Auditorium wurde angemerkt, dass der Anstieg bei den Stromkosten darauf zurückzuführen ist, dass das Licht oft brennt, obwohl kein Training stattfindet. Es wurde an die Abteilungsleiter die Bitte geäußert, darauf zu achten, beim Verlassen der Halle das Licht auszuschalten. Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb konnte ein deutlicher Zuwachs in den Einnahmen durch Werbung

und Sponsoring verzeichnet werden. Jedoch war der Umsatz beim Kandelhock aufgrund des schlechten Wetters geringer als im letzten Jahr. Insgesamt konnte ein deutlich erhöhter Umsatz im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb im Vergleich zum letzten Jahr erzielt werden.

Volker Münz äußerte die dringende Bitte, dass die Abteilungen einen eigenen Kassier oder Kassenprüfer einsetzen sollen, da in manchen Abteilungen große Summen gebucht werden und diese Buchungen korrekt und nachvollziehbar sein müssen. Er lobte, dass der TVU keine Bankverbindlichkeiten hat und eine abbezahlte Halle besitzt und hob hervor, dass dies ein sehr solider Zustand für einen Turnverein darstellt. Volker Münz schloss seinen Kassenbericht mit der Aussage, dass wir stolz darauf sein sollen, dass unser Verein finanziell so gut dasteht!

Daraufhin verabschiedete er sich als Kassier, da er diese Aufgabe in Zukunft nicht mehr übernehmen kann. Er überbrachte dem TVU die besten Wünsche für die Zukunft und sagte, dass er stolz sei, dass er den Verein so bei seinen Aufgaben unterstützen konnte.

Der Bericht der Kassenprüfer Markus Bernhard und Werner Jüngling war bis auf eine Einschränkung durchweg positiv. Sie attestierten Volker Münz eine korrekte und nachvollziehbare Kassenführung. Die Einschränkung bestand in dem bereits angeführten Problem, dass nicht jede Abteilung einen eigenen Kassier oder Kassenprüfer hat. Dies ist jedoch sehr wichtig und soll in Zukunft strenger gehandhabt werden.





Die Kassenprüfer stellten einen Antrag auf Entlastung des Kassiers. Die Versammlung gab dem Antrag statt und entlastete den Kassier.

Da Volker Münz sein Amt als Kassier abgibt, wurde er nochmals von Hermann Möller für seine jahrelange kompetente Arbeit gelobt. Er dankte dem Kassier herzlich für sein Engagement und hob hervor, dass die Arbeit mit Volker Münz in den letzten 5 Jahren sehr angenehm war. Als Zeichen des Dankes wurde Volker Münz eine Flasche Wein überreicht.

TOP 5

Um den weiteren Ablauf der Versammlung zu sichern, wurde vor den Entlastungen ein Wahlleiter gewählt, der die Wahl des ersten Vorsitzenden vollzieht. Die Versammlung wählte wie in den vergangenen Jahren Albert Frey einstimmig zum Wahlleiter und dieser nahm die Wahl an. Die en bloc Entlastung wurde beantragt und einstimmig gewährt.

TOP 6

Da kein anderer Kandidat für das Amt des ersten Vorsitzenden gefunden wurde, wurde Hermann Möller erneut einstimmig zum ersten Vorsitzenden des Turnverein UHingen gewählt und für sein Amt von Albert Frey beglückwünscht. Hermann Möller dankte der Versammlung für das Vertrauen und hob hervor, dass er in seinem Amt große Unterstützung durch die anderen Mitglieder des Vorstandes erfährt und dankte ihnen dafür.

Da sich kein Anwärter auf das Amt des Kassiers finden konnte, erklärte sich Jan Viohl bereit, das Amt des Kassiers zu übernehmen. Für das dadurch frei gewordene Amt des stellvertretenden Vorsitzenden konnten keine Kandidaten gefunden werden, die bereit waren, dieses Amt zu übernehmen. Aus diesem Grund erteilte die Versammlung die Erlaubnis, das freie Amt des stellvertretenden Vorsitzenden nach der Versammlung zu vergeben, wenn sich ein Kandidat dafür findet.

Die restliche Vorstandschaft war bereit sich wieder der Wahl zu stellen und wurde einstimmig gewählt. Auch alle Aufgaben wurden einstimmig an die Kandidaten vergeben. Gemäß der Satzung wurden die Jugendvertreter und die Abteilungsleiter, die zuvor intern gewählt wurden, bestätigt.

Die Übersicht der Aufstellung des Vereins ist wie folgt:

1. Vorsitzender:	Hermann Möller
Stellvertreter:	Rolf Widmaier Peter Hokenmaier
Kassier:	Jan Viohl
Oberturnwart:	Michael Hohensteiner
Beisitzer:	Simon Frey Matthias Jester Marianne Klein Michael Rapp
Pressewart:	Frank Schweizer





Schriftführerin:	Alexandra Mengs
Kassenprüfer:	Markus Bernhard Werner Jüngling
1. Jugendvertreter:	Sophia Schweizer
Stellvertreter:	Lena Passek
Fähnrich:	Bernd Leichtle
Ehrungen:	Albert Frey Fritz Späth Hans Wenzelburger
Als Abteilungsleiter wurden bestätigt:	
Handball:	Gerhard Jester
Geräturnen:	Roland Hoffmann Alexandra Mengs
Sportakrobatik:	Anita Zipperer
Elementarbereich:	Nadine Ligendza
Sport und Spiel für SchülerInnen:	Michaela Ciupke
Kampfsport:	Wolfgang Knaupp
Hip-Hop Dance:	Sabrina Neumann
Gymnastik und Fitness:	Uschi Weiglsberger Harald Dürrmeier
Frauengymnastik:	Waltraud Schmid
Jedermannturnen:	Klaus Übele Karl-Heinz Posanik
Männergymnastik und Spiel:	Manfred Zipperer
Badminton:	Donald Hoyer
Tennis:	Axel Werner
Herzsport:	Jürgen Greiner

Seniorengymnastik:	Beate Wahl
Spielmannszug:	Michael Ilgenfritz
Sängerkameradschaft:	Werner Kurz

TOP 7: Beitragsanpassung

Hermann Möller hob hervor, dass die letzte Beitragsanpassung im März 2004 beschlossen wurde. Er führte an, dass nach einem so langen Zeitraum eine Anpassung jetzt sicherlich sehr anständig wäre. Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge soll die Kosten für Mitarbeiter und Übungsleiter, die eine kleine Entschädigung bekommen, decken und sie relativiert die sich über die Zeit verändernden Kosten für Strom, Wasser, etc. Zudem werden die Kosten im Jugendbereich und für Trainer und Mitarbeiter immer höher. Die Erhöhung soll bei den Einzelbeiträgen bei 10 Euro im Jahr liegen, was bedeutet, dass die Kosten um weniger als 1 Euro im Monat steigen. Der Familienbeitrag und Beitrag für Ehepaare soll um 20 Euro im Jahr steigen. Hermann Möller hob hervor, dass selbst mit dieser Beitragsanpassung der TVU immer noch im unteren Bereich der Mitgliedsbeiträge in der Umgebung liegt. Die Beitragsanpassung wurde nach den Erläuterungen einstimmig beschlossen.





TOP 8: Anträge

Es waren keine Anträge eingegangen.

TOP 9: Verschiedenes

Albert Frey sprach ein Thema an, das viele interessierte: die Baumaßnahme. Rolf Widmaier erläuterte den bisherigen Verlauf und die derzeitige Situation. Der Genehmigungsantrag wurde im Sommer 2016 beim Landratsamt eingereicht und liegt derzeit dort, da sich die Baumaßnahme noch im Genehmigungsverfahren befindet. Es wurde weiterer Grund gekauft, um den geforderten Abstand zum nächsten Grundstück einzuhalten und der Streitpunkt eines behindertengerechten Zugangs zu der oberen Halle wird zurzeit geklärt. Zudem muss das Finanzielle noch geklärt werden. Die Beitragsanpassung ist nicht dafür vorgesehen, die Baumaßnahme mitzufinanzieren. Sie soll nur den sportlichen Bereich abdecken.

Das Geld für den Hallenbau muss durch die Einnahmen aus dem Kurssystem, durch die Zuschüsse und durch das Darlehen/die Bürgerschaft, das/die noch aufgenommen werden muss, finanziert werden.

Aus dem Auditorium bekam Rolf Widmaier ein großes Lob für seine viele Arbeit für die Baumaßnahme, was durch lauten und langen Beifall bestätigt wurde.

Zum Abschluss der Hauptversammlung bedankte sich Hermann Möller nochmals für das zahlreiche Kommen der Ehrenmitglieder und Mitglieder und wünschte allen einen schönen Restabend.

Ende der Hauptversammlung: 21.55 Uhr

*Protokollführerin: Alexandra Mengs
1. Vorsitzender: Hermann Möller*

Ehrungen für viele Jahre der Treue zum Turnverein UHINGEN im Rahmen der Hauptversammlung 2017 (TOP 2 des Protokolls)

Mit der Ehrennadel für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde ausgezeichnet: Werner Kurz.

Die »Goldene Vereinsnadel« (40 Jahre im TVU) erhielten: Brigitte Baudisch, Bernhard Gold, Claus Nachtrieb, Ulrich Stegmaier, Sieglinde Weller, Susanne Widmaier und Ursula Wissner.

Die »Silberne Ehrennadel« (25 Jahre Mitglied) wurde überreicht an: Elke Friedsam, Günter Heimsch, Brunhilde Menken, Wilhelm Rieck, Petra Schmied, Anette Stähle und Gerhard Widmaier.

Für 15-jährige Mitgliedszeit im TVU wurden mit der »Bronzenen Vereinsnadel« ausgezeichnet: Oliver Meister, Sabine Meister, Volker Münz und Helmut Ziessler.

Ehrungen für langes Engagement im TV UHINGEN

Ehrennadel des STB in Gold mit Diamant: Jürgen Osswald.

Ehrennadel des STB in Silber: Jan Viohl.

Ehrennadel des STB in Bronze: Sabrina Weller.



Wirtschaftsausschuss

ZWEIFLE NIE DARAN, DAS EINE KLEINE GRUPPE ENGAGIERTER MENSCHEN DIE WELT VERÄNDERN KANN. TATSÄCHLICH SIND DAS DIE EINZIGEN, DIE DAS JE GETAN HABEN.

(MARGARET MEAD, AMERIK. ETHNOLOGIN)

Auch 2017 kann der TVU auf einige gelungene Veranstaltungen zurückblicken:

Am 24. + 25. Juni beteiligten wir uns wie gewohnt am Uhinger Kandelhock. Viele fleißige Helfer stemmten gemeinsam den Auf- und Abbau des Standes und sorgten für die reibungslose Bewirtung der Gäste mit Getränken. Da wir dieses Jahr an beiden Tagen vom Wettergott belohnt wurden hatten die Arbeitsdienste alle Hände voll zu tun. Was sich am Ende auch in unserer Kasse positiv bemerkbar machte. Außerdem präsentierte der Turnverein ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne, durch welches das Duo »Leonie und Peter Hokenmaier« führten. Am Sonntag organisierte der Jugendausschuss bereits zum sechsten Mal einen Kaffee- und Kuchenverkauf.

Das Sport- und Spielfest oder auch Familienfest genannt, fand dieses Jahr auf Grund mangelnden Interesses und terminlicher Schwierigkeiten nicht statt. Es wird aber für 2018 angeregt, das beim Publikum und im Verein gut angekommene Volleyballturnier in Form eines Beach-Volleyballturniers beim Beachfeld am Haldenberg durchzuführen. Interessierte Organisatoren dürfen sich gerne bei der Vereinsleitung melden.

Beim Uhinger Sonntag, am 24. September, sorgte die Handballabteilung wieder für die optimale

Verpflegung der Teilnehmer des 24-Stunden-Hindernis-Laufes.

Auch die mobile Kinderturnwelt des schwäbischen Turnerbundes wurde vom TVU betreut.

Erneut war der Turnverein Organisator für die Verteilung der Gelben Säcke in Uhingen, welches sich dieses Jahr etwas turbulenter gestaltet hatte. Da unser Auftraggeber drei Tage vor dem geplanten Verteiltermin die Lieferung der gelben Säcke und der dazugehörigen Abholkalender nicht zusichern konnte, wurde der Termin vorerst abgesagt. Als dann kurzfristig die Lieferung doch noch verfügbar wurde, mussten wir unsere fleißigen Helfer wieder aktivieren – was uns dank der guten Vernetzung im Verein auch gelang. Somit standen dann am Samstag morgens um 9.00 Uhr zahlreiche Helfer an der TV-Halle, die sich bei Dauerregen fleißig und zuverlässig auf den Weg machten. Euch gebührt ein ganz besonderer Dank für Flexibilität und Wasserbeständigkeit.

Man konnte im vergangenen Jahr beim TVU wieder erleben, wie gut die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im Verein ist.

»DANKE« an alle, die sich in irgendeiner Form an den gelungenen Veranstaltungen beteiligten; sei es als Organisator, »Schaffer«, Bühnenakteur oder Besucher.

Die Veranstaltungen waren gewinnbringend für den Verein, sowohl in finanzieller Form als auch in der Präsentation des Vereins nach außen.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen wieder viel Spaß und Freude am gemeinsam »Geschafften« und »Erlebten« im TVU!

Peter Hokenmaier





Pampersliga

Freitag, 9.15 Uhr. Erwartungsvoll tapsen die ersten Turn-Minis in die Halle und staunen, was diesmal wieder alles aufgebaut worden ist. Riesige Mattenberge, kleine und große Rutschen, dunkle Tunnel ... viele Herausforderungen für so kleine Hände und Füße!

Die 1- bis 2-jährigen in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa dürfen schon mal probeklettern bis dann alle da sind. Dann heißt es erst mal Begrüßen! In unserem Sitzkreis werden nach dem Begrüßungslied noch weitere Lieder gesungen, Knireiter oder Fingerspiele gespielt. Manchmal dürfen die Kleinen erst mal mit verschiedenen Musikinstrumenten, Tüchern oder anderen Materialien experimentieren. Im Frühling werden Federn durch die Halle gepustet und im Herbst kann es auch mal Blätter regnen.

Nach dieser kleinen Einführung geht's dann aber endlich auf die Geräte. Mit etwas Hilfe wird dann jeder noch so hohe Turm erklimmen und mit etwas Ermutigung trauen sich auch die meisten durch die dunklen Tunnel. Auch wenn noch nicht jeder Teilnehmer laufen

kann sind trotzdem alle mit vollem Eifer dabei und über wackelige Brücken krabbelt es sich ohnehin viel leichter. Aber meist dauert es nicht lange bis die kleinen Turner die Freude am Laufen entdecken, bei so viel Anregung!

Im Anschluss wechselt die Gruppe in die große Halle. Da dort keine Geräte aufgebaut sind freuen sich die Kleinen über viel Platz zum rennen, toben und tanzen. Etwas Musik, ein paar Tücher, und schon bleibt kein Bein mehr still! Auch Bälle sind bei so viel Platz immer sehr beliebt. Und wenn auf dem Schwungtuch Blätter, Bälle oder Schneeflocken zu tanzen anfangen ziehen alle gerne an einem Strang, oder vielmehr an einem Tuch ...

Dann, 45 Minuten nach Stundenbeginn, kommt auch schon das Schlusslied. Aber nächste Woche gibt's ja wieder viel zu erleben!

Am letzten Turntag des Jahres wurde dann die Rollbrettbahn aufgebaut, über die sich die Kinder ganz besonders gefreut haben. Bei Weihnachtsmusik, Punsch und Keksen ließen wir das Turnjahr ausklingen. Ein kleines Geschenk gab es am Ende auch für die fleißigen Turnkinder.



Eltern-Kind-Turnen (2- bis 3-jährige)

Gespannt warten die »Großen« vor der Turnhalle, bis die Kleinen das Feld räumen. Denn nun dürfen sie ran.

Nach dem Begrüßungslied, bei dem die Bewegung zum Text im Vordergrund steht, gibt es ein kleines Aufwärmprogramm. In der großen Halle lassen sich prima Bälle kicken, Reifen rollen und schwere Medizinbälle über einen Parcours tragen. Vor allem mit Musik macht das richtig Spaß! Ganz besonders gerne spielen die kleinen Energiebündel Pferdchen mit den Seilen. Da kann man den Eltern mal so richtig einheizen ... denn die sind ja schließlich auch zum Turnen hier.

Wenn es dann aber heißt: »Wollen wir mal schauen, was heute in der anderen Halle aufge-



baut ist?«, wird in Windeseile aufgeräumt ... denn die Aufbauten sind immer eine Überraschung. Jetzt können die Kleinen klettern, springen und balancieren. Und das klappt mittlerweile immer öfter ohne Hilfe. Am Ende freuen sich alle vor allem auf das Mäuschen-Spiel, welches Kind spielt nicht gerne Fangen?! Aber auch das große Schwungtuch oder die Pezzibälle sind sehr beliebt.

Nach dem Abschlusslied, das alle schon aus der Pampersliga kennen und mittlerweile schon kräftig mitmachen, gibt es noch einen Stempel auf die Turnmäuse und natürlich auf die Hand, das ist Pflicht!

Zum Jahresabschluss gab es auch dieses Jahr ein gemütliches Beisammensein mit Punsch und Keksen. Und über das Geschenk haben sich alle sehr gefreut.

Mit diesen Berichten verabschiede ich mich schweren Herzens als Leiterin der Eltern-Kind Gruppen. Durch meine neue Arbeitsstelle ist es mir leider nicht mehr möglich Freitag früh für die Gruppen da zu sein. Ich wünsche meiner Nachfolgerin, dass sie die Arbeit mit den Kleinen mit ebenso großer Freude erfüllt, wie es auch bei mir über all die Jahre war. Und den kleinen Turnern wünsche ich noch viele schöne Turnstunden ...

Eltern-Kind-Turnen (2½- bis 4-jährige)

Das Eltern-Kind-Turnen montags bietet mittlerweile auch Platz für jüngere Kinder. Da viele bereits mit zwei in den Kindergarten gehen, haben so auch sie die Möglichkeit, das Turnen fortzuführen.

Nach unserem Begrüßungslied folgt ein Aufwärmprogramm mit Bällen, Seilen, Reifen oder anderen Kleingeräten. Am liebsten sind den Kindern fantasiereiche Rollenspiele. Dann düsen Autos durch die Halle oder wir machen mit unseren Flugzeugen eine kleine Weltreise. Und was die Kinder da so alles sehen und erleben lässt auch mich oft staunen.



Wenn dann alle wieder sicher gelandet sind, können endlich die Geräte-Stationen aufgebaut werden. Aber einfach nur drüberklettern oder trampolinspringen ist mittlerweile nicht mehr drin. Die Kinder bekommen an jeder Station verschiedene Aufgaben. Nach dem gemeinsamen Abbau, bei dem die Kinder schon eifrig mit anpacken, hat man in der Halle dann auch Platz um sich nochmal richtig auszutoben, denn an Energie fehlt es den Turnern eher selten. Aber auch für eine kleine Pizza-Massage oder den Zauberer mit dem Hexenschuss sind die Kinder immer zu haben.

Im Sommer konnten die Kinder am Gau-Kinder- und Jugendturnfest in Albershausen wieder zeigen, was sie können. Der Spielparcours und der Tanz standen dieses Jahr unter dem Motto »Märchen«. Leider konnten wir durch die Teilnahme am Turnfest keinen Auftritt am Kandelhock zeigen, da dieser am selben Tag stattfand.

Beim Abschlussturnen zu Weihnachten gab es dieses Jahr wie immer die Rollbrettbahn, aber



auch die großen Seil-Schaukeln, über die sich die Kinder besonders gefreut haben.

Leider muss ich auch diese Eltern-Kind Turngruppe an eine neue Leitung übergeben. Gerade weil ich viele der Turnkinder in dieser Gruppe schon seit Jahren kenne, fällt mir der Abschied hier besonders schwer. Ein kleiner Trost ist es, dass ich viele der Kinder dann in den Vorschul-Turngruppen wiedersehen werde.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin viel Freude mit all diesen tollen Kindern und den Kindern viele weitere fantasievolle Turnstunden!

Vorschulturnen (4- bis 6-jährige)

Freitagnachmittag wird's wild! Um 15.00 Uhr bevölkern die Kinder der ersten Vorschulgruppe die Halle. Etwa 20 Kinder von 4 bis 5 Jahren können es kaum noch erwarten bis es heißt: »Hallo alle zusammen, wir fangen endlich an! Wir woll'n gemeinsam turnen, jeder zeigt was er kann!«. Dann dürfen die Kinder loslegen und zeigen was sie mit Ball, Reifen, Seil oder Zeitungen so können. Manche Ideen bringen selbst mich zum Staunen!

Manchmal geht die Stunde mit, manchmal auch ohne Geräte weiter. Denn nicht nur am

Seil schwingen oder Trampolin springen, sondern auch Team-Arbeit und Regeln einhalten sind wichtige Grundlagen, die hier immer wieder geschult werden. Vor allem bei Spielen und Bewegungsgeschichten meistern die Kinder mit großer Freude die schwierigsten Aufgaben. Manchmal müssen die Kinder aber auch auf sowas verzichten. Vor allem wenn es auf den Kandelhock zugeht und der Auftritt geübt werden muss. Eine ganz schöne Herausforderung. Aber belohnt wurde dies mit dem Applaus der Zuschauer und dem Stolz der Eltern. Das macht dann auch vieles wieder wett.

Um 16.00 Uhr kommen dann die größeren zum Zuge. Die etwa 20 Kinder von 5 bis 6 Jahren warten schon vor den noch verschlossenen Hallentüren, bis die »Kleinen« endlich die Halle verlassen haben.

Auch am Gau-Kinder- und Jugendturnfest waren wir mit vollem Eifer dabei. Dieses Jahr standen der Tanz und der Spielparcours unter dem Motto »Märchen«. Ein Teil der Kinder verzichteten auf das Turnfest und waren dafür am Kandelhock mit einem Auftritt vertreten.

Nadine Ligendza





Sport und Spiel für Schülerinnen



Im Sommer waren die Mädels dieses Jahr besonders gefordert. Da das Gau- Kinder- und Jugendturnfest in Albershausen am selben Tag stattfand wie der Kandelhock in Uhingen, hieß es Zähne zusammenbeißen und durch. Zuerst auf dem Turnfest alles geben, anschließend direkt weiter zum Kandelhock und den Auftritt rocken.

An der Nikolausfeier durften beide Gruppen dieses Jahr gemeinsam auf die Bühne. Als Prinzessinnen im HipHop-Fieber.

Mittwochnachmittags wird die alte Halle von etwa 20 Mädels im Alter von 6 bis 11 Jahren in Beschlag genommen. Nach einem Aufwärmspiel geht es dann auch gleich richtig los. Wir probieren verschiedene Geräte aus, stärken unsere Muskeln mit Zirkeltraining und im Sommer sind wir draußen und üben für das Gau-Kinder- und Jugendturnfest.

Michaela Ciupke



Top Eins sind natürlich Spiele und Tänze und ohne Zombieball gespielt zu haben räumt hier keiner freiwillig das Feld.





Spaß am Sport und der Bewegung ohne Leistungsdruck – das ist das Ziel unserer Gruppe Sport und Spiel für Jungen. Und so treffen sich jeden Freitag Jungs zwischen 6 und 15 Jahren in zwei altersgetrennten Gruppen in der Turnhalle, um gemeinsam für je eine Stunde Sport zu treiben und Spaß zu haben. Die Gruppe steht dabei allen Leistungsniveaus offen und bildet die gesamte gesellschaftliche Breite ab. Sie ist somit ein gutes Beispiel für unser Vereinsmotto »Der Turnverein verbindet uns«.

In den Trainingsstunden sollte auch dieses Jahr wieder das individuelle Leistungsniveau der Kids mit Blick auf Koordination, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit durch angepasste Übungen spielerisch verbessert werden. Ebenso wichtig waren aber auch wieder der Teamgedanke und die Kooperationsfähigkeit, den die Kinder am liebsten beim Völkerball ausleben. Aber auch andere Team- und Ballspiele wurden gerne gespielt.

Ein Höhepunkt jedes Jahr ist das Gau-Kinder- und Jugendturnfest mit seinem Leichtathletik-Dreikampf. Nach intensiver Vorbereitung nahmen insgesamt 14 Sportler aus unserer Gruppe am Turnfest in Alberhausen teil. Acht von ihnen schafften es sogar, sich durch ihre tollen Leistungen für die Gaubestenkämpfe in Deggingen zu qualifizieren, wo sie ebenfalls gute Platzierungen erringen konnten.

Aber nicht nur für Sportveranstaltungen haben wir Uhingen verlassen. So reisten wir beispielsweise mit den älteren Jungs zum Beginn der Sommerferien für einen Tag mit dem Zug nach Lindau an den Bodensee. Es war ein schöner Tag, auch wenn wir temperaturbedingt das Baden in ein Hallenbad verlegen mussten.

Ab dem kommenden Jahr werden zusehends unsere Nachwuchstrainer David Lopin, Philipp Lein und Philipp Schäfer die Leitung der ersten Gruppe übernehmen, während die zweite Gruppe weiterhin wie gewohnt von Yvonne Lopin und Jan Viohl betreut wird.

Wir wünschen David und den beiden Philipps viel Erfolg und möchten Ihnen sowie allen anderen Helfern recht herzlichen für ihre Arbeit im vergangenen Jahr danken!

Yvonne Lopin





Jedermannturnen



Dieses Jahr konnten wir einen neuen Sportkameraden in unseren Reihen begrüßen. Es ist Gerhard Zais, er wechselte von Jahn Göppingen zu uns, da sich dort die Jedermannabteilung auflöst. Wir sind jetzt 26 Mann stark, leider können zwei davon aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Turnbetrieb teilnehmen. Aber unser Walter kommt immer wieder und besucht uns. Auch hat sich Sieghard Kälberer beim Ballspielen verletzt. Wir wünschen ihm auf diesem Weg eine schnelle Genesung.

Nach wie vor fängt unser Training am Dienstag um 19.00 Uhr an. Mit einer recht beachtlichen Teilnehmerzahl. Unsere beiden Trainer, Manfred Zblewski und Karl-Otto Pflüger leiten abwechselungsweise die Übungsstunden. Beide lassen sich immer neue Ideen einfallen, damit es uns nicht langweilig wird. Wie immer schließen wir mit Volleyball ab. Es reicht oft zu drei Mannschaften und es wird um jeden Punkt gekämpft. Danach geht es nach dem Duschen in unsere Vereinsgaststätte, in der wir noch ein paar Stunden zusammen sitzen.

Wenn das Wetter es zulässt sind wir ab Mai im Haldenbergstadion. Unser Trainer Manfred schaut immer, dass genügend Jedermann sich den Disziplinen für das Deutsche Sport-

abzeichen unterziehen. Da er es auch abnimmt, ist etliche Arbeit damit verbunden – vielen Dank Manfred.

Anfang März diesen Jahres hat Silvia Schweizer wieder sechs Trainingsstunden abgehalten, nachdem es letztes Jahr aus terminlichen Gründen ausfiel. Wie immer waren wir mit Feuereifer dabei.

Wir wurden auch zu fünf »runden« Geburtstagen in die Vereinsgaststätte eingeladen. Zuerst feierte Erhard Hoffmann im Januar seinen 80., danach kam Gerhard Widmaier auch mit dem 80. Es folgte Karl-Otto Pflüger mit dem 70. Auch Frieder Schwamberger feierte mit uns den 70. und Anfang Oktober wiederum Gerhard Veil den 80. Mit unseren Glückwünschen verbanden wir die Hoffnung, dass wir noch viele Jahre zusammen Sport treiben können.

Leider hatten wir am 15.7. bei unserem traditionellen »Ranchfest« auf Willis Wiese dieses Mal wirklich Pech mit dem Wetter. Es war kalt und es regnete viel. Aber wir ließen es uns nicht vermiesen und verbrachten trotzdem ein paar schöne Stunden unterm Zelt und Vordächle von Willis Gartenhäusle. Den Spendern und Willi sei Dank.



schönen Tag mit Vesper, hausmacher Wurst, Most und Obstwässerle. Auch machten wir noch zwei Betriebsbesichtigungen. Im Mai bei Brauerei Kumpf in Geislingen sowie bei Bosch Wibebe in Uhingen. Beide waren auf ihre Art sehr interessant.



Unser Familienausflug fand, nach zweimaligem Verschieben wegen schlechten Wetters, am Sonntag, dem 15.10. bei wunderschönem Herbstwetter statt. Vom Parkplatz Heidengraben bei Erkenbrechtsweiler ging es auf den Hohenneuffen, dann um den Ort Erkenbrechtsweiler herum zurück zum Parkplatz. Wegstrecke zwischen acht und neun Kilometer. Außer uns waren an diesem Tag noch viele Leute unterwegs. Zum Abschluss kehrten wir im Ranzenspanner in Holzhausen ein.



Unsere Jahresabschlussfeier am Samstag, dem 2. Dezember mit unseren Frauen in der TV-Turnhalle war ein schönes Erlebnis. Im Musikraum wurde unseren beiden Trainer Manfred und Karl-Otto für ihren tollen Einsatz gedankt. Manfred verteilte die Urkunden für das Deutsche Sportabzeichen. Dieses Jahr waren es weniger wie letztes Jahr. Wir müssen uns 2018 wieder mehr anstrengen! Anschließend zeigte uns Gerd Schneider einen interessanten Film über das Hochland Madagaskars. Danach ging es ins Lokal DA FRANCO wo ein gutes Essen serviert wurde. Wir saßen noch einige Stunden harmonisch zusammen.

Über den Sommer hatten wir außer unserem Trainingsbetrieb noch andere Aktivitäten. Ausflüge in den Besen nach Nassach, sowie im August bei schönem Wetter zum Pfundhardt-hof. Unter dem Nussbaum genossen wir den

Wir wünschen uns für das Jahr 2018 vor allen Dingen Gesundheit, wir wollen ja noch eine Weile, trotz unseres gesetzten Alters, Sport treiben.

*Karl Heinz Posanik
Klaus Uebele*





Frauenturnen Mittwochsgruppe

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Wir blicken zurück:

Am 15.7.17 fand unser Ausflug statt. Wir – 23 lustige Frauen – fuhren mit dem Zug um 9.00 Uhr am Uhinger Bahnhof nach Ulm ab. Dort angekommen, kehrten wir in das Restaurant »Drei Kannen« zum Mittagessen ein, wo uns Beate Plätze reserviert hatte. Um 14.00 Uhr begann unsere gebuchte Führung durchs Ulmer Münster. Uns wurden die »Geheimen Kammern« des Münsters gezeigt. Durch enge Wendeltreppengänge schraubten wir uns in die



Höhe. Die verschiedenen Kammern bargen alte Möbel, Stuckfiguren und Werkzeuge aus früheren Zeiten. (Da sie zum Wegwerfen zu schade waren, wurden sie hier alle gesammelt). Selbst ein paar Kanonenkugeln

aus dem 1. Weltkrieg und aus früheren Zeiten waren dabei. Durch die Dachluke gelangten wir nach draußen. Ulm von oben zu sehen war ein gigantischer Anblick. Vom Westturm zum Ostturm gingen wir einen schmalen, außen liegenden Gang entlang. Ein kleines Abenteuer. Danach ging es wieder die enge Wendeltreppe hinunter. Es war eine sehr interessante Führung.

Jetzt hatten wir noch ca. 1 ½ Stunden zur freien Verfügung, bis unser Zug um 17.30 Uhr wieder Richtung Heimat fuhr.

Am 20.12.17 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Wie üblich, gab es wieder Geschenke aus dem Krabbelsack. Für unsere Beate hatte der Nikolaus eine besondere Überraschung. Es gab, ihrem Wunsche entsprechend, CD's mit neuer Gymnastik-Musik. Von diesem Wunsch profitieren wir natürlich alle und lassen uns am 10.1.2018 (1. Turnstunde im neuen Jahr) davon überraschen.

Nun wünsche ich euch allen noch ein gutes Neues Jahr 2018 und hoffe, dass wir uns bei bester Gesundheit wieder treffen.

Ingeborg Knödler





Therabänder, Hanteln, Flexibars, Balance Pads oder auch nur das eigene Körpergewicht – damit kräftigen wir im Rahmen unsere Frauengymnastik die verschiedenen Körperpartien. Natürlich kommt auch die Ausdauer nicht zu kurz. Diese trainieren wir zu Beginn der Stunde mit verschiedenen Bewegungsformen zur Musik.

Dehnungsübungen zum Beweglichkeitserhalt und Entspannungsformen wie beispielsweise Massagen oder Körperwahrnehmungsübungen bilden den Abschluss unserer Stunde.

Nach fleißigem Training darf natürlich die Belohnung nicht fehlen. So unternahmen wir 2017 gleich zwei kulinarische Ausflüge: unseren Sommerausflug begingen wir mit einer kleinen Wanderung und anschließenden Pizzeriabesuch. Unseren Jahresabschluss

feierten wir im griechischen Restaurant. Es war ein sehr gemütlicher Abend mit blendender Unterhaltung beim »Greuelwichteln«. Jeder brachte ein scheußliches Geschenk aus dem heimischen Fundus in attraktiver Verpackung mit. Dann wurde schnell und wild um die Geschenke gewürfelt. Wir haben viel gelacht!

Wer Lust hat, sich unserer altersgemischten Gruppe anzuschließen, ist montags zwischen 20.00 und 21.00 Uhr jederzeit herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf viele schöne Sportstunden 2018!

Bettina Benz





Gymnastik und Fitness

Eckdaten:

- Gymnastik und Fitness (bunt gemischte Gruppe)
- Mittwoch 19 Uhr TV Halle (wöchentlich)
- Sportprogramm für den ganzen Körper
- ab 20.00 Uhr Volleyball

Frühling

Wenn die ersten Blumen sprießen,
und das neue Jahr beginnt,
beginnen wir den Sport zu genießen,
der Winterspeck sehr schnell zerrinnt.

Sommer

Im Sommer scheint die Sommersonne,
wir turnen auch im Garten,
Beachvolleyball im Sand ist eine Wonne,
das Ferienprogramm kann langsam starten.

Herbst

Der Herbst zieht jetzt ein ins Land,
die Blätter werden bunt,
mit Volleyball auch ohne Sand,
bleiben wir fit und gesund.

Winter

Der Winter bringt die Weihnachtszeit,
Ideen müssen her,
die Weihnachtsfeier ist nicht weit,
doch meist fällt uns das auch nicht schwer.



Wie in den Jahren zuvor stellten wir Trainer auch im Jahr 2017 ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für alle Mitsportler/innen auf die Beine.

Mit Freude am Sport legen wir Wert auf Spaß, Ausdauer, Kraft und Dehnübungen, um den Bewegungsapparat gelenkig zu halten.

Ohne oder auch mit Sportgeräten ist so mancher Schweißtropfen gezielt herausgekitzelt worden.

Ein Highlight dieses Jahr waren die beiden Abende auf dem Beachvolleyballfeld hoch über Uhingen. Bei sommerlichen Temperaturen und sagenhaften Sonnenuntergängen spielten wir schöne Bälle und unsere Zehen fanden Abwechslung im weichen Sand.

Wir bedanken uns für euer »Mitmachen« und wünschen euch für das kommende Jahr weiterhin viel Spaß mit uns.

*Harald Dürrmeier, Peter Hokenmaier
und Katja Zipperer*





Das Jahr 2017 geht zu Ende und wir können zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurückblicken.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten im vergangenen Jahr 34 Singstunden abhalten. Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden. An 2 Singstunden kam Vizedirigent Walter Koser zum Einsatz.

Die Chorstärke liegt bei 17 Sängern. Im Jahr 2017 hatten wir einen Abgang zu verzeichnen.

Unserem Sängerkameraden Helmut Zießler konnten wir zum 70., Albert Frey zum 80. und Werner Kurz zum 75. Geburtstag gratulieren. Alle Jubilare erhielten ein Sängerglas und ein Weingebinde.

Der Jahresrückblick zeigt, dass das Programm der Sängerkameradschaft nicht nur aus Singen besteht, sondern auch die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten nicht zu kurz gekommen sind.

Den Jahresauftakt bildete wie jedes Jahr die Sängerversammlung, die am 13.01. stattfand. Folgende Sänger wurden gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

- 2. Sangwart: Hans-Joachim Zach, 2 Jahre
- Kultur- und Wanderwart: Helmut Zießler, 2 Jahre
- Kassenprüfer: Walter Koser, Benno Kutter, 2 Jahre
- Vizedirigent: Walter Koser, 2 Jahre.

Am 25.02.17 trafen wir uns wie in den vergangenen Jahren zur Kaffee-Stunde mit unseren Frauen im Sängerraum. Es war wieder ein sehr unterhaltsamer Nachmittag mit viel Gesang.

Der erste musikalische Auftritt war am 04.03. bei der Feier des 70. Geburtstags unseres Sängerkameraden Helmut Zießler im Gerber-Stadel.

Am 31.03. eröffneten wir traditionsgemäß die Hauptversammlung des TVU mit 2 Chorvor-



trägen und am 22.04. trafen sich die Sänger mit ihren Frauen zum alljährlichen Kameradschaftsabend in der Turnhallengaststätte.

Unsere Wanderung am 01. Mai führte vier Wanderfreudige in das Gebiet rund um den Hohenneuffen. Kaum hatten wir Erkenbrechtsweiler verlassen, fing es an zu regnen. Es regnete nur ein Mal – immer. In der Filseckhalle Sparwiesen ließen wir dann, auch mit den Sängern die nicht mitgewandert waren, den Tag ausklingen.

Am 10.05. hatte uns Albert Frey zur Feier seines 80. Geburtstags ins Kleintierzüchterheim



eingeladen, wo wir seine Wunschlieder zum Besten gaben.

Der mehrtägige Sängerausflug führte die Sängerschar vom 23.–26.06. an den Forggensee bei Füssen. Das kameradschaftliche Zusammensein und die gemeinsamen Erlebnisse ließen den Ausflug wieder zum Highlight werden.

Am 08.07. traten wir zusammen mit den Sängern des TSGV Albershausen beim Seefest in Schlierbach auf; das gemeinsame Erlebnis aus dem Jahre 2014 wurde damit wiederholt.

In die Sommerpause verabschiedeten wir uns am 22.07. bei Franco.

Zwiebelkuchenfest hieß es am 06.10.2017 für die Sänger mit ihren Frauen. Im Sängerraum verbrachten wir gemeinsam einige nette und lustigen Stunden.

Am 13.10. waren wir im Häusle des TV Diegelsberg, um das Theaterstück »Kreuzfahrt im Saustall« anzuschauen. Es war ein sehr schöner und lustiger Abend, bei dem viel gelacht wurde.

Der herbstliche Halbtagesausflug führte uns ins Daimler-Benz-Museum in Untertürkheim. Anschließend machten wir einen Spaziergang

nach Bad Cannstatt, wo wir den Tag in der Wirtschaft »Sattlerei« ausklingen ließen.

Am 05.11. fand das diesjährige Sängertreffen der Chöre des Turngau Staufeu im Uditorium statt. Ausrichter war der Turngau Staufeu unter Mithilfe des TV UHINGEN. Wir sangen »Freunde, nützt die schönen Tage«, »La Montanara« »Tokayerblut« und »Spieglein, Spieglein an der Wand«. Auch acht weitere Chöre gaben ihr Bestes.

Die Jahresabschlussfeier 2017 des TVU am 09.12. sangen wir vor der Ansprache von Hermann Möller »Es wird scho glei dumpa« und »Every morning when I wake«, danach »Der Speisezettel« und »Ich hab das Fräul'n Helen baden sehn«

Am 16.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier bei Franco. Vorträge und Gesang sorgten für gute Unterhaltung. Auch die »Federballspieler« haben kräftig mitgewirkt.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 28.12. die traditionelle Weihnachtswanderung statt, die uns wieder rund um UHINGEN führte. Nach dem »Einkehrschwung« an der Glühwein-Tankstelle ging es weiter zum Kleintierzüchterheim nach Faurndau, wo wir den Tag und das Jahr ausklingen ließen.





Auch in diesem Jahr ist es dringend notwendig darauf hinzuweisen, dass die Sängerkameradschaft dringend »Nachwuchs« benötigt! Die Sängerzahl ist auf 17 Sänger geschrumpft – eine sehr bedrohlich niedere Zahl! Wir wollen deshalb wieder nicht vergessen, Männer recht herzlich in unsere Singstunde einzuladen, jeden Freitag um 20.00 Uhr im Musikraum der Turnhalle. Eine Verstärkung bzw. Erhöhung der Sängerzahl ist dringend notwendig! Mit mehr Sängern könnten wir zudem noch effektiver singen.

Wusstet Ihr:

- Singen macht gesund und glücklich
- Singen ist gut für Herz und Seele
- Singen baut Stress ab und macht gute Laune

Dass Singen gesund und glücklich macht, das haben deutsche Forscher herausgefunden. Demnach stimuliert der Gesang die Selbst-

heilung des Körpers und das Immunsystem. Auch die Seele profitiert davon, denn es sei nachgewiesen, dass singende Menschen lebensfroher, ausgeglichener und zuversichtlicher seien als andere. Zudem verfügten sie über ein größeres Selbstvertrauen, hätten öfter gute Laune, verhielten sich sozial verantwortlicher und seien psychisch belastbarer. Singen ist also Balsam für die Seele!

Das Vorurteil: »Ich kann gar nicht singen« lassen Experten nicht gelten. Jeder habe ein gewisses musikalisches Talent und – Singen lässt sich üben – und üben kann ein Turnvereinler!

Wie uns auch zu Ohren gekommen ist, soll es in den einzelnen Abteilungen sogar sehr gute Sänger geben!

Also – worauf wartet Ihr noch?

Kommt zur Sängerkameradschaft im TV Uhingen!

Wir sind sicher, dass es Euch bei uns gefallen wird – und ein fernsehfreier Tag mehr in der Woche schadet sicher auch nicht.

Werner Kurz





Spielmannszug



Die Spielgemeinschaft des Spielmannszug TSV Süßen und des TV Uhingen hat ein gutes und sehr turbulentes Jahr abgeschlossen. Wir haben unser Musikprogramm um interessante Stücke erweitern können.

Dieses Jahr wurden wir für viele, man muss sogar sagen, sehr viele Veranstaltungen gebucht. Mit dem traditionellen Faschingsumzug in Neuhausen auf den Fildern eröffneten wir die Saison. Bei, für die Jahreszeit, angenehmen Temperaturen und trockenem Wetter schunkelte und sang das wie immer tolle, närrische Publikum entlang der Umzugsstecke begeistert mit. Immer wieder versuchte eine der vor uns laufenden Hexen unseren Dirigent zu unterstützen.

Es folgten mehrere Auftritte für den Turngau Staufeu bei den Gau-Kinder- und Jugendturnfesten in Albershausen und Gingen. Am historischen Maientagsumzug in Göppingen nahmen wir als Turngaumusikzug zusammen mit dem Musikzug der TSG Eislungen teil.

Es folgte das Highlight 2017! Für eine Woche reisten wir zum Internationalen Deutschen Turnfest nach Berlin. Mit dem Zug fuhren wir nur mit Umsteigen in Stuttgart »Nonstop« mit

dem ICE Stuttgart – Berlin HBF. Los ging es am Bahnhof Uhingen schon um 5.59 Uhr. Angekommen am Berliner Hauptbahnhof fuhren wir mit der U-Bahn nach Kreuzberg in unsere Schulunterkunft. Einige Teilnehmer bevorzugten ein Hotel am Potsdamer Platz.

Nachdem wir unser Klassenzimmer bezogen, die Luma und den Schlafsack aufgebaut und uns »wohnlich« eingerichtet hatten, mussten wir gleich mit Uniform und Instrumenten ausgestattet wieder ins Zentrum, an die Siegesssäule, zur Eröffnungsfeier. Tausende waren schon zu den Aufstellungsplätzen unterwegs. Wir marschierten durch das Brandenburger Tor, ein erhebendes Gefühl hier dabei zu sein. Der Festzug und die anschließende Eröffnungsfeier fanden um das Brandenburger Tor statt.

Am zweiten Tag erkundeten wir den Alex (Alexander Platz), Rotes Rathaus, Funkturm, Unter den Linden, Ku'damm (Kurfürstendamm) und besuchten ein Wertungskonzert der Musiker sowie den jährlich stattfindenden Karnevalsumzug der Kulturen mit Kulturenmarkt.

Tags darauf waren wir in Potsdam und besichtigten die Altstadt, das Schloss Sanssouci, den Schlosspark, die Orangerieschloss, das Neue Palais und Schloss Cecilienhof. Am Abend gab es die traditionelle Party auf dem Schwäbischen Abend in einer der Messehallen.

Es folgte unser zweiter Einsatz mit einem Platzkonzert am Washington Platz vor dem Berliner Hauptbahnhof. Wir musizierten eine Stunde als schwäbische Gemeinschaft auf diesem Platz.

Nachdem wir anschließend unsere Klamotten in der Schule getauscht und die Instrumente verstaut hatten ging es aufs Wasser bei einer Bootsfahrt auf der Spree entlang historischer und moderner Gebäude von der Museums-





insel, das Kanzleramt, Hauptbahnhof bis zu den Abgeordnetenwohnungen.

Am nächsten Tag war der dritte Auftritt vor dem Reichstagsgebäude auf dem Platz der Republik angesagt.

Nachdem unsere Arbeitskleidung und Arbeitswerkzeug wieder in der Schule deponiert waren, besichtigen wir das Messegelände mit den Hallen und bestaunen die eine oder andere Vorstellung. Anschließend waren wir im Reichstag angemeldet. Wir waren für eine Führung im Plenarsaal gebucht und besichtigten anschließend die Kuppel im Reichstagsgebäude.

An unserem »freien Tag« waren wir auf dem Gendarmenmarkt mit dem Deutschen und Französischen Dom, am Checkpoint Charlie, Potsdamer Platz mit Sony-Center, Eastside Gallery (Ein Stück Berliner Mauer künstlerisch gestaltet).

Am Freitag folgte noch ein Platzkonzert am Kranzler Eck auf dem Ku'damm. Das bekannte Café Kranzler gibt es leider nicht mehr. Heute besichtigten wir das ehemalige West-Berlin, die Gedächtniskirche, das Europacenter, das KaDeWe und den Ku'damm. Es gebe noch viel zu erzählen von den Bühnenprogrammen rund um das Turnfest, die netten und ausgefallenen Lokale und Bars, die vielen sehenswerten

Ecken und Winkel, die netten und freundlichen Menschen und vieles mehr – ein unvergessliches Erlebnis! Dann war die Woche schon zu Ende und wir fuhren wieder gen Heimat!

Der Alltag holte uns schon bald wieder ein. Nach dem Arbeitsdienst am Kandelhock folgten Auftritte beim Gau-Kinder und Jugendturnfest in Albershausen und Gingen, beim Stadtfest in Süßen und am Kinderfest in Zell und Holzhausen. Die Hitze bei den meisten Veranstaltungen machte allen Teilnehmern sehr zu schaffen.

Jetzt ging es in die wohlverdiente Sommerpause mit einem Grillfest.

Zusammen mit den Musikzügen TSV Süßen und der TSG Eislingen organisierten wir über das Jahr Lehrgänge um für das gemeinsame Musikprogramm zu proben.

Mit verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. Grillfest, Ausflug, Weihnachtsfeier und gemeinsame Veranstaltungen mit dem Spielmannszug des TSV Süßen gestalten wir unsere Musikgemeinschaft und Kameradschaft. Dieses Jahr führte uns unser Ausflug nach Besigheim, das schönste Weindorf Deutschlands. Wir umwanderten das Städtchen, das an der Mündung der Enz in den Neckar liegt, besichtigten die Altstadt und besuchten das alle zwei Jahre stattfindende Winzerfest. Den Jahresabschluss bildete die Jahresabschlussfeier beim TV UHINGEN, für die wir neue Musikstücke einstudierten.

An der Hauptversammlung des Turnvereins konnten wieder langjährige und verdiente Musiker vom STB und BVBW ausgezeichnet werden.

An mehreren Sitzungen der Turngauspielmannszüge trafen wir uns über das Jahr und organisierten Veranstaltungen und besprachen das Musikrepertoire. Innerhalb unseres Vereins beteiligten wir uns bei verschiedenen Einsätzen und Arbeitsdiensten.

Michael Ilgenfritz



Kampfsport



In zahlreichen Aktivitäten und sportlichen Veranstaltungen präsentierten sich die Kampfsportler sehr erfolgreich und hatten auch viel Spaß dabei. Durch das Mitwirken bei diversen Vereinsaktivitäten wie z. B. Kandelhock, Schülerferienprogramm, Gelbe Säcke austragen, Jahresabschluss- und Nikolausfeier sind wir aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt und tragen auch somit zur positiven Reputation unseres TVU bei. Natürlich sind auch die nationalen und internationalen sportlichen Erfolge von einigen Kampfsportlern ein Aushängeschild für den Verein. Auch die zahlreichen Aktivitäten neben Training und Wettkampf machen uns zu einer aktiven Abteilung, die es versteht die Gemeinschaft und den Spaßfaktor zu fördern. Das in Summe verbindet uns über den Sport hinaus.

In 2017 ist besonders zu erwähnen, dass sich einige jugendliche Judoka stark als Assistententrainer engagierten, dass die Judo-Männer in die Landesliga aufstiegen, dass sich die Judo-Minis als Gruppe erfolgreich etablierten und dass wir mit Manuel Koidis einen lizenzierten Judo-Trainer und mit Hannes Meyer einen Sambo-Dan-Träger mehr im Verein haben.

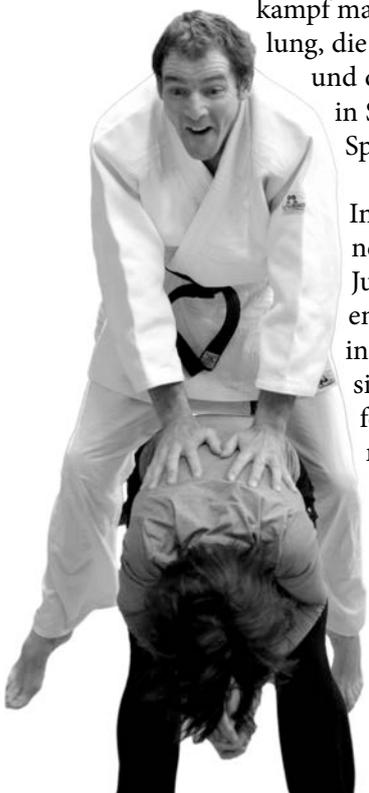
Judo Aktive

- Judo Breitensport ab 16 Jahre: donnerstags 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
- Neu: Judo-Minis von 5 bis 8 Jahre: donnerstags 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
- Judo-Kids von 8 bis 12 Jahre: donnerstags 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- Judo-Jugend von 12 bis 16 Jahre: mittwochs 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Auf Grund der engagierten jugendlichen Assistententrainer sind die Gruppen ausreichend betreut und wir können auf eine tolle Jugendarbeit stolz sein. Die Jugend kämpfte bei zahlreichen Meisterschaften/Turnieren und holte Erfolge und Medaillen. Hierbei trugen vor allem die Leistungen von Svenja Kanzler bei. In Gürtelprüfungen schafften 11 Judoka die Prüfung zum nächsthöheren Gürtel, wobei auch hier Svenja Kanzler in Nürtingen mit der Prüfung zum 1. Kyu (brauner Gürtel) die Vorstufe zum schwarzen Gürtel schaffte. Aus einer Bierlaune heraus entstand eine Bezirksliga-Männermannschaft, die mit dem 2. Platz brillierte und in die Landesliga aufstieg.

Die Judoka führten alle für 2017 geplanten Aktivitäten durch:

- Gürtelprüfung
- Übernachtungs-Judo in der TV-Halle





- Skiausfahrt nach Damüls/Mellau
- Erfolgreiche Teilnahme am Vereinspokalschießen mit 6 Mannschaften
- Mai-/Vatertagstour
- Grillfest
- Segelwochenende am Ammersee
- Schülerferienprogramm der Stadt
- Ferien-Freizeitprogramm
- Kampfsport-Freizeit in Fornsbach
- Eltern-Kind-Training



ordentlich krachen und begeisterten die Zuschauer. Die Geselligkeit kommt natürlich auch nicht zu kurz und wird z. B. beim Sommerabschlussfest oder Jahresabschlussessen unter Beweis gestellt.

Sportliche Erfolge

Allen Machern der zahlreichen Aktivitäten gebührt hohe Anerkennung und Dank für die vielen investierten Stunden und den freundschaftlichen und hilfsbereiten Umgang untereinander.

Judo Passive

Diese Gruppe besteht aus Mitgliedern, die nach wie vor die Geselligkeit suchen aber den Kampfsport aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr ausüben. Aus diesem Grund treffen sich die Mitglieder donnerstags zu diversen Freizeitaktivitäten und lassen den Abend in unserer Vereinsgaststätte zusammen mit den Aktiven ausklingen.

Sambo/ Jiu Jitsu ab 16 Jahre

Diese Kampfsportler sind vielseitig aufgestellt und beschäftigen sich mit verschiedenen Kampfkünsten. Es fanden drei Sambo-Prüfungen mit insgesamt fünf Prüflingen statt, wovon Hannes Meyer den 1. Dan Sambo absolvierte. Die Gruppe nahm an drei Freundschaftstrainings und an drei Fortbildungen/Lehrgängen teil. Bei Kata-Meisterschaften anlässlich der World Games in Arbon sorgten Christian Klein und Ralph Emberger gleich für mehrere Medaillenplätze. Beide übernahmen auch eine Jiu Jitsu-Trainingseinheit beim Budozeltlager in Röttenbach. Norbert Oberdorfer absolvierte die Fachübungsleiterausbildung in Gewaltprävention. Auch auf dem Uhinger Kandelhock ließen es die Samboka bei einer tollen Vorführung

22.01. Attempo-Turnier Judo U15 in Tübingen

2. Platz: Marius Kölblinger, 5. Platz: Svenja Kanzler

05.02. Bezirksmeisterschaft Judo U12 in Biberach

2. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger, 3. Platz: Tabea Schröder, 9. Platz: Jonas Reichardt

18.02. Offene Baden Württembergische Meisterschaften Judo U15 in Kirchberg

2. Platz: Marius Kölblinger

19.02. Südwürttembergische Einzelmeisterschaften Judo U12 in Biberach

3. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger, 7. Platz: Tabea Schröder

11.03. Württembergische Einzelmeisterschaften Judo U12 in Heilbronn

7. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger, 11. Platz: Tabea Schröder

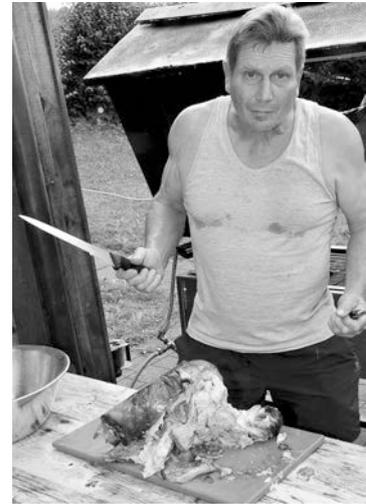
18.03. Sambo Dan-Gürtelprüfung in Uhingen

1. Dan: Hannes Meyer

01.07. Siegerehrung Vereinspokalschießen in Hattenhofen

Mannschaftswertung: 1. Platz: Männer 1, 2. Platz: Damen 1, 3. Platz: Jugend, 5. Platz: Männer 2, 7. Platz: Männer 3, 13. Platz: Damen 2.

Pokalränge Einzelwertung: 3. Platz Jugend: Pascal Schröder, 4. Platz Damen: Claudia Weber, 8. Platz Männer: Bernd Leichte



17.07. Judo-Gürtelprüfungen in Nürtingen

1. Kyu (braun): Svenja Kanzler

15.07. Rosensteinpokalturnier Judo in Heubach

3. Platz: Svenja Kanzler

18.07. Sambo-Gürtelprüfungen in UHINGEN mit 2 Prüflingen

Grüner Gürtel: Helene Zintl, Oranger Gürtel: Jördis Hünlich

20.07. Judo-Gürtelprüfungen in UHINGEN mit 10 Prüflingen

8. Kyu (weiß-gelb): Johanna Becer, Lisa Jebavy, Emilia Soppa, Celine Tietz, 7. Kyu (gelb): Luca Eisele, Helene Zintl, 6. Kyu (gelb-orange): Tabea Schröder, Marlon Borosch, Emirhan-Ünal Saygideger, 4. Kyu (orange-grün): Noah Frey

24.09. Südwürttembergische Einzelmeisterschaft Judo U15 in Heubach

3. Platz: Svenja Kanzler

30.09./01.10. World Games Sambo/Jiu Jitsu in Arbon/Schweiz

2. Platz Kategorie Holzwaffen: Christian Klein, Ralph Emberger, 3. Platz Kodokan Kata: Christian Klein, Ralph Emberger, 3. Platz Self Defense Creative: Christian Klein, Ralph Emberger

01.10. Bezirkseinzelsmeisterschaft Judo U10

3. Platz: Luca Marie Eisele

01.10. Württembergische Einzelmeisterschaft Judo U15 in Kirchheim

3. Platz: Svenja Kanzler

14.10. Bezirksliga Judo Männer 1. KT in Aalen

4. Tabellenplatz mit Manuel Koidis, Peter Fiala, Mark Franzel, Michael Eisele, Markus Henning, Tobias Henning

22.10. Süddeutsche Einzelmeisterschaft Judo U15 in Pforzheim

7. Platz: Svenja Kanzler

11.11. Bezirksliga Judo Männer 2. KT in Göppingen

2. Tabellenplatz und Aufstieg in die Landesliga mit Manuel Koidis, Peter Fiala, Mark Franzel, Michael Eisele, Markus Henning, Tobias Henning

05.12. Sambo Kyu-Prüfung in UHINGEN

Blauer Gürtel: Helene Zintl, Grüner Gürtel: Jördis Hünlich

09.12. Judo Nikolaus-Freundschaftsturnier in HATTENHOFEN

Judo Minis:

1. Platz: Giulia Vignigni, 2. Platz: Mathilda Benz, Sascha Hünlich, 3. Platz: Andreas Pantazidis, 5. Platz: Louis Eisele

Judo Kids:

2. Platz: Charlotte Reich, Lisa Jebavy, Emilia



Soppa, Tabea Schröder, 3. Platz: Luca Marie Eisele, Johanna Becer

Judo Jugend:

1. Platz: Simon Zielbauer, 2. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger, 5. Platz: Rayan Bejaoui

Diese Erfolge verdienen Lob, Dank und Anerkennung und ist dem tollen Einsatz der Trainer und dem Trainingsfleiß der Kampfsportler geschultert.

Bei den Trainern der einzelnen Kampfkünste bedanke ich mich herzlich:

- Jiu Jitsu/Sambo mit Andreas Unterthiner, Christian Klein, Thomas Greiser und Hannes Meyer
- Judo mit Bernd Leichtle, Sabine Schäfer, Michael Eisele, Manuel Koidis, Svenja Kanzler, Eric Müller und Jochen Kauderer

Mögliche Herausforderungen für 2018:

- Einhaltung unserer festgelegten Termine und Aktivitäten
- Beteiligung an den Vereinsaktivitäten
- Zweigeteiltes Erwachsenentraining für Wettkämpfer und Nicht-Kämpfer
- Weiterer Ausbau der Erwachsenengruppe im Judo und Sambo mit Jugendlichen ab 16 Jahre und versuchen auch Eltern für ein Schnuppertraining zu begeistern
- Mehr Kooperation zwischen Judo & Sambo (Training, Lehrgänge, Freizeitaktivitäten)
- 25 Jahre Jiu Jitsu beim TVU Jubiläumslehrgang
- Teilnahme der Trainer an mind. einer Fortbildungsmaßnahme bzw. Lehrgang (Lizenzverlängerung, Prüferlizenz) oder sogar Erwerb der Trainerlizenz
- Dan-/Kyu-Prüfungen
- Perspektiven für die jungen Judoka erhalten z. B. 2 Prüfungen im Jahr als Belohnung für Trainingsfleiß bzw. Talent, Termine am Jahresanfang aushändigen, wie z. B. Meisterschaften/Turniere, Grillfest, Judozeit, Gürtelprüfung, Familienfest, Kandelhock, Eltern-Kind-Judo, Übernachtungs-Judo, Jahresabschluss, etc.
- Landesliga Männer



Diesen Bericht schließe ich nun mit den weisen und passenden Worten des Kung Fu – Meisters Bruce Lee:

»WISSEN IST NICHT GENUG; WIR MÜSSEN WISSEN ANWENDEN KÖNNEN. DER WILLE ALLEIN REICHT NICHT; WIR MÜSSEN HANDELN.«

Wolfgang Knaupp





Tennis



Für unsere Tennisabteilung begann das Jahr 2017 mit dem traditionellen Jahresessen, an dem 16 Vereinsmitglieder am 3. Februar 2017 in Unterberken (Rupfensack) teilnahmen.

Bei der »UHINGER PUTZETE« waren wir im Frühjahr wieder mit fünf Tennislern im Einsatz und säuberten – bei strömendem Regen – das Gelände der Tennisanlage sowie die Heerstraße (von der TVU-Turnhalle bis zur Nassachtalbrücke).

Zwischen Mai und Juli 2017 fanden unsere Tennisverbandsspiele statt. Die erfolgreiche Bilanz: Mit 4:1 Siegen schafften die TVU-Tennisherren die Meisterschaft und damit den direkten Aufstieg in die Oberliga-Staffel.

Den Saisonabschluss bildete Ende Juli unser Tennis-Grillfest mit 17 TVU'ern auf dem

Wochenendgrundstück von Mannschaftsführer Axel Werner, bei dem auch die Tennismeisterschaft gebührend (nach-)gefeiert wurde.

Am 9. September 2017 konnten die TVU-Tennisherren einen weiteren Erfolg verbuchen: Beim alljährlichen Strassacker-Tennisturnier erreichten Andreas Frankster und Axel Werner einen hervorragenden 3. Platz in der Kategorie »Doppel/Herren 50+«.

Gert Withalm und Walter Großmann nahmen an diesem Einladungsturnier erstmalig teil und erreichten auf Anhieb das Finale bei den Doppel/Herren 70+. Ein hervorragender 2. Platz für den TVU und damit für die Sammlung von Top-Platzierungen des TVU-Tennisports.

Einziges Wehmutstropfen im Jahr 2017: Aufgrund des nachlassenden Interesses der letzten Jahre entfiel unser Angebot »Schnuppertennis für Jugendliche« im Rahmen des Schülerferienprogramms der Stadt UHINGEN.

Die Tennisabteilung freut sich mit allen TVU-Vereinsmitgliedern auf die nächstjährige Tennissaison und hofft auf zahlreiche Interessenten für den Tennissport sowie auf viele Gäste bei den Verbandsspielen der TVU-Tennismannschaft.

Axel Werner





Koronare Herzerkrankung, Rhythmusstörungen des Herzschlages mit allen seinen Folgen wie z. B. Schlaganfall, Herzinfarkte mit Stentimplantationen oder Bypassoperation und der daraus resultierenden Schwäche des Lebensmotors Herz sind nur einige der Symptome bei den Mitgliedern der Herzsportgruppe des TVU.

Jeden Donnerstag treffen sich die Mitglieder der Koronargruppe in der Turnhalle um gemeinsam und gezielt gegen ihre Herzschwäche zu trainieren. Neben Geschicklichkeitsspielen zur Verbesserung der Koordination stehen immer wieder auch spezielle Dehn- und Kräftigungsübungen auf dem Trainingsplan, ebenso wie der Ausdauerbereich, welcher einen breiten Rahmen am Abend einnimmt. Dazwischen heißt es immer wieder einmal pulsen! So kann jeder anhand seiner Pulsfrequenz feststellen ob er im optimalen Bereich trainiert. Denn nur so ist eine gezielte und optimale Stärkung und Kräftigung des Herzmuskels und des allgemeinen Fitnesszustandes zu erreichen. Festgelegt wurde dieser Wert von den Ärzten während des Reha-Aufenthaltes, sowie vom Kardiologen bei der jährlichen Kontrolle auf dem Ergometer, welche jeder von uns absolvieren muss.



vation bei der Sache sind, dafür sorgt unsere Übungsleiterin Beate Wahl mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Trainingsprogramm. Ihr gebührt ein ganz großes Lob und Dankeschön an dieser Stelle. Immer wieder versteht sie es, uns mit neuen Übungen zu motivieren, zu fordern aber gleichzeitig auch zu fördern. Neben all der

Ernsthaftigkeit der Übungsabende kommt jedoch auch das spielerische Element nicht zu kurz. Den Abschluss bildet immer ein Spiel, sei es, dass es um Geschicklichkeit geht oder – was bei der sogenannten Trainingsgruppe Favorit ist – das Ringtennis.

Danke sei an dieser Stelle aber auch den Uhinger Hausärzten gesagt, denn ohne deren medizinische Betreuung an den Übungsabenden wäre eine Koronarsportstunde nicht durchführbar.

Natürlich kam auch der gesellige Bereich nicht zu kurz und so wurde manches Getränk und manche Pizza im Biergarten oder in der Gaststätte nach den Übungsabenden zu sich genommen.

Jürgen Greiner

Dass der Spaß und die Freude nicht verloren geht und alle konzentriert und voller Moti-



Seniorengymnastik

Am 11.01.2017 begannen die Turnstunden. Wir waren nur acht Damen. Dennoch war der Sportgeist geweckt und wir machten fleißig unsere Übungen.

Am 15.02.2017 war Faschingsturnen – eine tolle Sache. Wir tranken Sekt mit Saft, kleine Snacks und etwas zum Knabbern wurde gereicht. Aber auch Wasser wurde getrunken, weil einige Frauen mit dem Auto gekommen sind. Wir haben gesungen und danach die Stimmen mit Likörle geölt.

Am 01.03.2017 (Aschermittwoch) war Turnen angesagt. Wir trafen uns regelmäßig bis zu den Osterferien. Die Elisabeth wird einige Wochen nicht anwesend sein, sie fliegt in das Land der »begrenzten Unmöglichkeiten« oder wie Amerika auch immer genannt werden kann. Hoffentlich darf sie wieder ausreisen.

Ab dem 10.04. bis zum 21.04.2017 waren Osterferien. Am 26.04.2017 war in Göppingen ein bunter Nachmittag, der vom DRK in der Stadthalle organisiert wird. Einige von uns waren dabei. Es wurden von verschiedenen Turngruppen Tänze vorgeführt und Sketche dargeboten.

Dann hatte unsere 1a-Vorturnerin Beate eine Woche Urlaub. Danach war in Uhingen der Seniorennachmittag. Durch so viel freie Zeit trafen wir uns erst wieder am 21.06.2017. Das ist der längste Tag des Jahre und »Sommeranfang«.

Am 05.07.2017 ist Beate mit einer Gruppe nach Bad Gastein gefahren und ließ es sich gut gehen.

Am 19.07.2017 trafen wir uns zur letzten Turnstunde, weil am 27.07.2017 die Sommerferien begannen.

Unser Abschiedsturnen fiel regelrecht ins Regenwasser. Wir haben uns einen schönen Nachmittag in der Halle gemacht, mit Spielen



und Hallenboccia. Was kümmert einen das Wetter, wenn die Stimmung gut ist.

Am 13.09.2017 begann der letzte Abschnitt des Turnerjahres. Wir haben durch Edith und Inge Verstärkung bekommen, was uns sehr freut, da einige Damen aus Gesundheits- und Altersgründen aufgehört haben.

Im Oktober haben wir über die Weihnachtsfeier beratschlagt und uns geeinigt, dass der Jahresabschluss am 15.12.2017 über die Bühne gehen soll.

Schade, es gab keine Feier wie in den Vorjahren, mit Kaffee Kuchen und Plätzchen. Die Gaststätte öffnet nun erst um 17.00 Uhr.

Wir haben Lieder gesungen, Zita hat uns dabei musikalisch begleitet und Beate hat eine Geschichte vorgelesen.

Dann wurde es laut, weil sich noch mehr Gäste eingefunden haben. So ließen wir uns nur noch kulinarisch verwöhnen und sind dann auseinander gegangen.

Ich wünsche uns und allen anderen ein schönes und gesundes Turnerjahr 2018

Hildegard Webinger



Das Angebot Sport nach Krebs ist für Menschen gedacht, die nach oder während einer Krebserkrankung sportlich in einer Gruppe aktiv werden wollen und sich sanft bewegen möchten. Laut Experten profitieren die Krebspatienten in nahezu jeder Krankheitssituation von Sport und körperlicher Aktivität. Mögliche Risiken von Krankheits- und Behandlungsfolgen können durch die Bewegung deutlich verringert werden. Soziale Kontakte und Halt sind zudem auch noch sehr wichtig in dieser schwierigen Lebenssituation. Um Personen, die an Krebs erkrankt sind oder waren eine Möglichkeit zu bieten, Sport in einer Gruppe zu machen wurde die Gruppe im Herbst 2016 gegründet. Mittlerweile hat sich eine feste Gruppe von ca. 15 Teilnehmern gebildet, die sich regelmäßig Freitagnachmittag zum Sport trifft. Da das Sportangebot großen Anklang gefunden hat, wird es ab Februar eine

zweite Gruppe geben. Die Stunde beginnt immer mit einem »Warm-up«, um das Herz-Kreislaufsystem in Schwung zu bringen und um in der Turnhalle anzukommen. Danach werden verschiedenen Übungen mit und ohne Gymnastikgeräten durchgeführt. Dabei ist es sehr wichtig auf die einzelnen Teilnehmer und ihre Erkrankungen einzugehen. Oftmals müssen die Übungen für die Teilnehmer verändert oder angepasst werden. Individuelles Training ist häufig nötig und gefordert. Ganz wichtig ist für die Übenden die Entspannung zum Schluss der Stunde, die jedes Mal ein klein wenig verändert wird. Mit großem Spaß und viel Freude nehmen die Teilnehmer an den Übungsstunden teil und sind dankbar, dass es eine Gruppe gibt, die sich ihren Bedürfnissen anpasst. Das ist in diesem Bereich nicht immer ganz einfach aber außerordentlich wichtig. Schön ist es, dass sich die Teilnehmer auch untereinander helfen und füreinander da sind. Die Gruppe profitiert voneinander und man fühlt sich nicht alleingelassen in so mancher schwierigen Situation. Gemeinsame Veranstaltungen im Sommer und auch in der Weihnachtszeit haben die Gruppe zusätzlich gestärkt und sie zusammen wachsen lassen. Der Einstieg in das Bewegungsangebot ist jederzeit möglich und neue Teilnehmer sind herzlich Willkommen!

Yvonne Lopin





Badminton

Es ist wahr, uns gibt es nun im 10. Jahr ...!

Wir sind vermutlich immer noch die kleinste Abteilung in diesem echt klasse Verein, doch unsere Felder sind seit langem voll – wir dürfen nicht schrei'n.

Auch wollen wir weiterhin unsere Federbälle über die Netze knallen und so freuen wir uns schon heute auf die Erweiterungen unserer Hallen.

Vielleicht wird es sogar möglich, unsere Spielerzahl dann zu erweitern und somit den Kassier unseres TVU dank zusätzlicher Mitglieder zu erheitern.

Mich persönlich freut am Meisten, dass das Engagement unserer Spieler immer weiterentwickelt wird und teilweise meine ehemaligen Schüler mich mittlerweile entweder ablehern – zumindest aber immer mehr fordern.

Nein, es tut nicht weh, wenn man als Trainer so langsam merkt, wie einen die jüngeren überholen – es ist Sinn und Zweck eines Trainers, alles aus seinen Spielern rauszuholen.

Wir sind aktuell 12 Spieler und trotzdem finden wir immer einen Weg, das Einzel- und Doppelspielfeld so zu nutzen, dass keiner sich langweilen muss.

Dafür, dass sämtliche Spieler und Spielerinnen sich selbstlos verhalten, sich zurücknehmen und in »Gesamtheit« handeln ... darauf bin ich wirk-

lich stolz und dafür bedanke ich mich bei meiner Mannschaft in höchsten Tönen.

Ich freue mich auf weitere Jahre mit meiner Abteilung und wünsche im Namen der kompletten Badminton-Abteilung dem kompletten Verein und allen Angehörigen ein erfolgreiches und dennoch angenehmes 2018.

Donald Hoyer





Precious Kids, Girls & Dancers

Die PRECIOUS KIDS sind im Alter von 8–13 Jahren und trainieren immer dienstags von 17.30–18.30 Uhr. Franziska Hehn unterstützt mich Sabrina Neumann bei den Trainingsstunden und der Erstellung von Choreographien. In diesem Jahr wurde ein Tanz zu verschiedenen Liedern einstudiert. Dazu haben die Kids Leggings mit silbernen Streifen und weiße T-Shirts getragen.

Der erste Auftritt im Jahr 2017 fand in der Werfthalle Göppingen bei der ›Vitawell Messe‹ statt. Hier zeigten die PRECIOUS GIRLS and DANCERS auf dem blauen Teppich ihre Performance. In diesem Jahr tanzten die PRECIOUS GIRLS zu einem Remix aus verschiedenen Liedern mit K-Pop Musik. Die Mädchen sind im Alter von 13–16 Jahre alt und trainieren immer sonntags von 17.30–18.30 Uhr. Die Presse, wie auch einige bekannte Gesichter verfolgten dies gespannt.

In diesem Jahr wurden die Kleinsten von der Villa Kunterbunt in Wäschenbeuren für den

Kinderfasching gebucht. So ging es für die Trainer und PRECIOUS GIRLS direkt nach der Vitawell Messe nach Wäschenbeuren mit den PRECIOUS KIDS. Dort zeigten die Kids 3 Tänze, die PRECIOUS GIRLS ihren Auftrittstanz und das Trainer Trio aus Rebecca Beier, Franziska Hehn und mir Sabrina Neumann zeigten spontan ebenfalls ihren aktuellen Auftrittstanz.



Im April 2016 fand auch das Dance Festival in Rechberghausen statt. Die PRECIOUS GIRLS tanzten in der Kategorie ›moderner Tanz‹. Die PRECIOUS DANCERS sind zwischen 17 und 25

Jahren und trainieren immer sonntags von 18:30–20:30 Uhr. Bei Bedarf werden zusätzliche Termine vereinbart. Die PRECIOUS DANCERS traten in diesem Jahr beim Dance Festival in der Kategorie ›Hip Hop‹ an. Leider reichte es auch in diesem Jahr zu keinem Treppchen Platz aber wir hatten Spaß. Durch die Mithilfe vieler Beteiligter, welchen ich an dieser Stelle sehr danken möchte konnte ein atemberaubender Auftritt gezeigt werden.

Die Gruppe der PRECIOUS DANCERS mit der Unterstützung einiger GIRLS bewirtete auch in diesem Jahr wieder beim Kandelhock den Samstagabend. Inzwischen ist es zur Routine geworden, dass die Mädchen am Samstag nicht nur die Tag-, sondern auch die Nachtschicht auf dem Kandelhock übernehmen. Trotz eines Regenschauers auch in diesem Jahr konnte bis tief in die Nacht gemeinsam gearbeitet und gefeiert werden. Am Sonntag waren alle Gruppen dann auf der Bühne vertreten.

Auch beim 24-Stunden-Lauf sind die PRECIOUS KIDS, GIRLS und DANCERS bereits ein fester Bestandteil des Programms am Sonntagmittag. Trotz Änderung des Laufes durften die Gruppen in diesem Jahr bei sein. Die Gruppen mussten in diesem Jahr den





Auftritt komplett alleine organisieren, da ich Sabrina Neumann nicht im Ländle war, sondern auf 3-wöchiger Amerika Reise.

In diesem Jahr nahmen die PRECIOUS DANCERS erstmalig an verschiedenen Wettkämpfen teil. So hieß es fast jedes Wochenende im Oktober und November ein anderer Auftritt. Jeden Samstag ging es schon früh um 8 Uhr morgens los in eine andere Himmelsrichtung. Der größte Erfolg war die Teilnahme am 8. Dance New Styl(z) Contest, welchen sie für sich gewinnen konnten. Schon früh morgens waren wir dieses Mal dran nach getaner Arbeit sonnten wir uns, aßen Mittag und danach tranken wir Kaffee und aßen Kuchen.



Die PRECIOUS GIRLS und PRECIOUS DANCERS wurden eingeladen bei der Jugendsportschau in Heiningen in der Voralbhalle ihre Tänze zu zeigen. Direkt am nächsten Tag ging es für die PRECIOUS DANCERS zum Gau-Frauentreffen nach Gruibingen. Dort mussten die Mädchen auf meine Hilfe verzichten, denn ich bin an diesem Tag von Zuhause ausgezogen.

Bei der Jahresfeier beim Turnverein Uhingen traten die PRECIOUS GIRLS und PRECIOUS DANCERS zum Abschluss der Veranstaltung auf. Ich bedanke mich bei allen die ich vergessen habe für die tolle Unterstützung! Insbesondere bei Leonie Hokenmaier und Franziska Hehn sowie Antonia Philipp für die Unterstützung während meines Urlaubes und jede Woche im Training.

Sabrina Neumann



... schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir haben abermals zahlreiche spannende, anstrengende, traurige aber natürlich überwiegend, sehr schöne Stunden im Kreise unserer »Akrofamilie« erlebt.

2017 begann gleich mit einem tollen Highlight, nämlich mit der Teilnahme an der jährlich stattfindenden Turngala in der EWS Arena Göppingen. Unsere Mädels und Jungs durften in ihren neuen glitzernden Kostümen, unterstützt von den farblich abgestimmten Lichteffekten, ihre neue Choreografie »Sky is the Limit« vor rund 2500 sportbegeisterten Zuschauern präsentieren, für die sie tosenden Applaus kassierten.

Zu unserem schon traditionellen Schneewochenende konnten wir uns am letzten Januarwochenende mal wieder im Schwäbisch Gmünder Haus in Riezlern einquartieren. Ob Ski-, Schlitten-, Schlittschuhfahren oder Badevergnügen im Erlebnisbad Wonnemar, es kamen alle auf ihre Kosten und hatten riesigen Spaß.

Da einige unserer Mädels im Jugendausschuss sehr engagiert sind, war es selbstverständlich, bei der Organisation und Durchführung des Kinderfaschings dabei zu sein und die kleinen Faschingsnarren in Stimmung zu bringen.

Die Vorbereitung auf die Wettkämpfe verlief ziemlich straff. Da viele neue Übungen einzustudieren waren und der erste Wettkampf bereits Anfang April auf dem Plan stand, holten wir uns Hilfe bei einer Choreografin aus Stralsund, die uns zweimal besuchte.

Da bekanntlich bei Wettkämpfen auch zahlreiche Kampfrichter benötigt werden, hat Carla Brendler die Prüfung dazu abgelegt.

Noch vor den Osterferien reisten wir dann mit drei Einheiten und einem kleinen Fanclub nach Puurs/Belgien zum internationalen Flanders Cup, wo jährlich ein Welt Cup ausgetragen wird. Für dieses 3-tägige Turnier waren insgesamt 560 Sportler aus 19 verschiedenen Ländern gemeldet. Die Gelegenheit, neue Elemente und Choreografien gleich auf internationalem Parkett präsentieren zu dürfen, erzeugte bei Erik und Valentin, Carla, Ina und Anni, sowie bei Lea und Aaliyah viel Anspannung und etwas Unsicherheit. Dementsprechend fielen die Übungen etwas unglücklich aus. Alle drei Einheiten fuhren mit neuen Erfahrungen nach Hause, um sich schnellstens auf den kurz darauf folgenden Acro Cup in Albershausen vorzubereiten.

Es hatte sich gelohnt. Denn dem Trio und dem Herren-Paar gelang in Albershausen der Finalinzug. Lea und Aaliyah konnten urlaubsbedingt nicht an den Start gehen. Dafür wurden sie von Emily Holl und Aurora de Benedittis vertreten, die in Balance einen guten 14. Platz belegten.

Bereits eine Woche später gingen Carla, Ina und Anni sowie Erik und Valentin in der nächst höheren Altersklasse, bei den Junioren, in Grafenau auf die Wettkampfmatte, was natürlich eine höhere Schwierigkeit der Elemente erforderte. Das Trio meisterte seine Aufgabe super und brachte zweimal Gold und einmal Silber mit nach Hause. Auch die Jungs präsentierten eine sichere Balance-Übung, für die sie mit der Goldmedaille belohnt wurden. Allerdings in Dynamic und im Mehrkampf mussten sie sich dem älteren Herren-Paar aus Hofherrnweiler geschlagen geben.

In der Altersklasse Schüler gingen erstmals Annika Maier, Laura Hafner und Mia Colucci





an den Start und belegten auf Anhieb Platz 2 und 3. Stefanie Hagenlocher kam am Podest auch auf Rang 3.

Beim Nachwuchswettkampf stachen Leonie Straub und Kristina Rankl hervor. Die beiden wurden für ihre sehr saubere und sichere Übung verdient mit der Goldmedaille belohnt.

Inzwischen hatte es sich herauskristallisiert, dass unser Herren-Paar bei der Jugend-Europa-meisterschaft in Polen die Farben Deutschlands vertreten soll. Deshalb reisten die beiden für drei Tage nach Riesa, um mit dem Bundes-trainer ein paar Trainingseinheiten zu absolvieren und sich für die Deutsche Jugendmeister-schaft in Friedberg/Bayern vorzubereiten. Die Arbeit hatte sich gelohnt. Mit ihren drei tollen Übungen, ihren schwierigen Elementen sowie ihren ausdrucksstarken Choreografien über-zeugten sie das Kampfgericht und wurden mit hohen Wertungen und drei Deutschen Meistertiteln belohnt.

Die beiden Damen Paare und das Trio hatten leider kleine Fehler zu verzeichnen, so dass sie am Finale vorbeischrämten.

Pfingstferien – Deutsches Turnfest in Berlin – das wollten wir uns nicht entgehen lassen. Nachdem die Urlaubsplanungen der Eltern dementsprechend gelegt wurden, fuhr ein Teil der Sportler, Trainer und des Fanclubs mit dem Zug und der Rest mit dem PKW in die Landeshauptstadt, um an den Deutschen Junioren- und Seniorenmeisterschaften im Berliner Messe-gelände teilzunehmen.

Eine Deutsche Meisterschaft im Rahmen des Turnfestes war schon immer etwas Beson-deres, so auch dieses Mal. Allen voran hatte sich die Reise für Erik und Valentin gelohnt, die sich in der Balance Übung erneut den Deutschen Meistertitel und in der Dynamic Übung den Vizemeister in der Altersklasse der Junioren holten. Im größten Starterfeld der Damen-Gruppen zeigten Carla Brendler, Ina Hohlbauch und Ann-

Cathrin Ruatti einen super Wettkampf. Mit drei fehlerfreien Übungen freuten sie sich über Platz 5 in Balance, Platz 4 in Dynamic und den Einzug ins Finale, wo sie Platz 6 im Mehr-kampf belegten.

Nach Rang 8 in Balance und Rang 10 in Dynamic, schrammte unser Damen-Paar Lena Stegmaier und Katharina Mühlig nur knapp am Finale vorbei.

Natürlich blieb uns noch genügend Zeit, die Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten zu erkunden.

Mit der Württ. Jugend- und Juniorenmeister-schaft Ende Juni, fand in Ebersbach der letzte Wettkampf vor der Sommerpause statt. Erik und Valentin präsentierten sich in gewohnt starker Form und gewannen drei Mal Gold. In der stärksten Konkurrenz des Tages, bei den

Damen-Gruppen er-kämpften sich Ina, Carla und Anni zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Dies sollte für die drei Mädels der letzte gemeinsame Wettkampf sein, nachdem die Oberfrau Anni nach den Sommer-ferien leider schon in jungen Jahren ihre Akrobatiklauf-bahn an den Nagel gehängt hatte. Weder die Nominie-rung zur Mannschaftsmeisterschaft, noch die Zugehörigkeit zum Bundeskader konnten ihren Entschluss beeinflussen. So wurde Ina nun im neuen Jahr in ein an-deres Trio involviert und Carla hat inzwi-schen das Mini Trai-ning übernommen.

Bei den Damen-Paaren in der Jugendklasse konnten Lea Fauser/Aaliyah Ferreri sowie auch Emily Holl/Aurora de Benedittis ihre Leistungen im Vergleich zum Frühjahr deutlich stei-gern. Auch in der Altersklasse Junioren hatten wir zwei Damen-Paare am Start.

Lena Stegmaier und Katharina Mühlig schafften Silber in Balance –





Lena Passek, die mit ihrer neuen Partnerin Chiara Walther erstmals drei Übungen turnte, Bronze in der Dynamic-Übung sowie auch im Mehrkampf.

Beim WeNa Nachwuchswettkampf hatten wir nur eine Einheit gemeldet, die aber den TVU hervorragend vertrat. Leonie Straub und Kristina Rankl überzeugten mit einer technisch einwandfreien A 1 Übung und belegten einen tollen 2. Platz.

Ein Auftritt beim Kandelhock konnte von unserem Nachwuchs wegen Terminüberschneidung leider nicht gezeigt werden, stattdessen waren unsere Minis wieder mit Freude auf der Kandelhockbühne zu sehen.

Inzwischen stand auch die endgültige Nominierung unseres Herren-Paares für die Jugend-Europameisterschaft fest und somit durften Erik und Valentin noch vor den Ferien am Bundeskader-Lehrgang im Stützpunkt Pfungstadt teilnehmen.

Es war schon das erste Ferienwochenende als unser Sommerabschluss mit Volleyballspielen und Grillfest eingeläutet wurde. Die Kinder und Eltern vergnügten sich auf dem TVU-Gelände, die Väter kühlten sich mit einem erfrischenden Bier ab und vor allem die Minis hatten ihre Freude mit dem kühlen Nass im extra aufgebauten Pool.



In den Sommerferien nahm eine kleine Gruppe am Ferienfreizeitlager Wagnershof bei Ellwangen, organisiert vom Württ. Sportakrobatikverband, teil.

Für Erik und Valentin lief nun die Vorbereitungsphase auf Hochtouren um Mitte Oktober bei der Europameisterschaft in Polen an den Start zu gehen. Sie flogen mit der Nationalmannschaft von Frankfurt nach Rzeszow/Polen, hingegen Eriks Eltern und Trainerin Anja sich auf eine lange, anstrengende Autofahrt machten. Aber es hatte sich mehr als gelohnt. Die Jungs zeigten bei ihrem EM Debüt zwei sehr gelungene Übungen, für die sie mit hohen Wertungen belohnt wurden und am Ende die Finalteilnahme nur knapp verfehlten. In der Nationenwertung bedeutete das Platz 7.

Durch ihre Erfolge in der laufenden Wettkampfsaison qualifizierten sie sich für die Jugend Mannschaftsmeisterschaft in Düsseldorf, wo sie mit zwei weiteren württembergischen Einheiten die Bronzemedaille erkämpften.

In Mergelstetten fand der letzte Wettkampf des Jahres auf Landesebene statt. Beim sogenannten Probewettkampf von insgesamt 15 gestarteten Einheiten belegten die Jugend Paare Erik und Valentin Platz 1, Lea Fauser/Aaliyah Ferreri Platz 3 und Emily Holl/Aurora de Benedittis Platz 7.



Bei den Württ. Meisterschaften der Meisterklasse gab es ein Duell der Uhinger Damenpaare. Zweimal platzierten sich Lena Passek/Chiara Walther vor und einmal hinter ihren Vereinskameradinnen Lena Stegmaier/Katharina Mühlig auf Rang 2.

Auch bei den Süddeutschen Podestmeisterschaften der Jugend gab es ein Uhinger Duell. Ina Hohlbauch kam mit ihrer sehr ausdrucksstarken Übung auf Platz 2, vor ihrer Trainingspartnerin Carla Brendler, die trotz eines Abgangs vom Handstand Platz 3 belegte.

Spannend und sehr eng verlief es beim Mannschaftswettkampf der Nachwuchssportler. Alle drei Einheiten gingen zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung auf die Matte.

Annkristin Kosper/Catrina Walther, Sophia Eger/Mia Colucci und Leonie Häusler/Laura Hafner/Leticia Walther konnten sich am Ende über einen tollen 3. Platz in der großen Mannschaftskonkurrenz freuen.

Im Rahmen der Jugendsportschau des Sportkreises Göppingen wurden in Heiningen folgende Sportler für ihre Erfolge des vergangenen Jahres geehrt: Valentin Brendler, Erik Fleischmann, Ina Hohlbauch, Carla Brendler, Anni Ruatti, Sofie Kluger und Hannah Würtele. Das Programm wurde durch unseren Showauftritt mitgestaltet.

Zum allerletzten Wettkampf des Jahres fuhren wir nach Eggolsheim in Bayern. Alle Einheiten, die bereits in Mergelstetten am Start waren,

zeigten sich in noch besserer Form, so dass fast alle Sportler die Heimreise vom Salti Cup mit einer Medaille im Gepäck antreten konnten.

Die größte Überraschung war, dass sich das Damen Paar Lea Fauser und Aaliyah Ferreri in seiner starken Konkurrenz total durchsetzen konnte und am Ende ganz oben auf dem Treppchen stand. Mit diesen tollen Ergebnissen ging es dann zum Abschluss noch auf den Eggolsheimer Weihnachtsmarkt und die anschließende Sportlerparty.

Rückblickend war dies wieder ein ganz turbulentes, anstrengendes Jahr, welches wir an der von unseren Eltern organisierten Abteilungsweihnachtsfeier gemütlich bei Punsch, Glühwein und Fingerfood ausklingen ließen. Wie fast schon Tradition trugen die Mamas und Papas auch wieder einen lustigen Teil zum Programm bei. Deshalb sei an dieser Stelle Dank gesagt, an alle Eltern, die uns wirklich das ganze Jahr über kräftig zur Seite stehen. Ich persönlich möchte mich bei allen Trainern, Übungsleitern und Kampfrichtern recht herzlich für ihren regelmäßigen Einsatz und die Unterstützung bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, so eine große Abteilung am Laufen zu halten.

Anita Zipperer



Die Abteilung Männnergymnastik und Spiel, deren Ziel es ist, einen Ausgleich zum Alltag zu schaffen und dem Körper etwas Gutes zu tun, ist inzwischen auf eine Gruppengröße von insgesamt über 25 Personen gewachsen. In unseren Übungsstunden sind fast immer 15–18 Personen aktiv dabei.

Mit einer halben Stunde Rückengymnastik wärmen wir uns zunächst auf, dehnen unsere Muskeln, bringen unsere Knochen in Schwung und arbeiten an der Beweglichkeit unseres Körpers. Anschließend kämpfen wir mit vollem Körpereinsatz um jeden Punkt beim Volleyball spielen. Diejenigen, die kleinere Handicaps haben, trainieren Ausdauer und Muskelaufbau im Krafraum.

Natürlich treffen wir uns auch außerhalb des regulären Übungsbetriebes zu manchen geselligen Zusammenkünften. So feierten wir beispielsweise 2017 gemeinsam den 70. Geburtstag unseres Turnkameraden Max, der uns hierfür auf den Diegelsberg eingeladen hatte.

Auch beim Kandelhock engagierten wir uns beim Arbeitsdienst und waren im November bei der Verteilung der »Gelben Säcke« mit dabei.

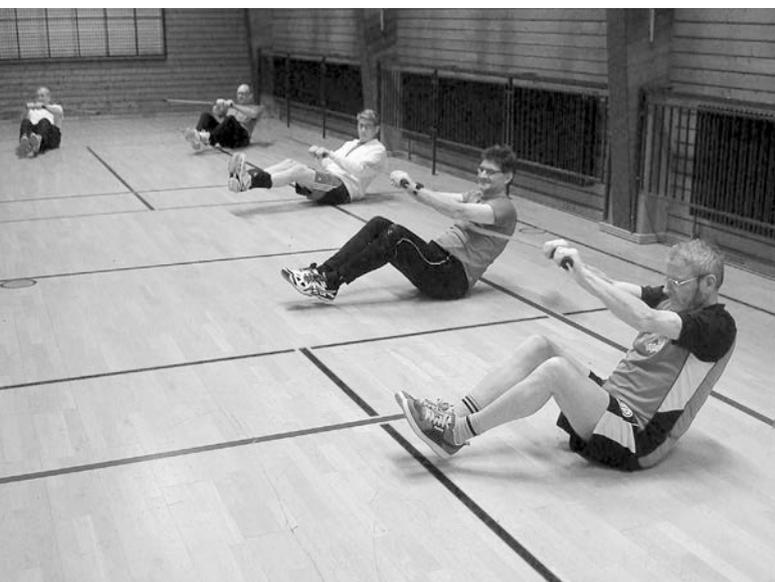
Die Sommerferien nutzen diejenigen, die es nicht in ferne Länder zog, für Radtouren in der Umgebung mit anschließender Einkehr in unsere Vereinsgaststätte bei Franco.

Da wir 2017 keinen gemeinsamen Termin mehr fanden, legten wir unsere abteilungsinterne Jahresabschlussfeier bei Klaus kurzerhand ins neue Jahr – wir Männer sind da unkompliziert ...

Alles in allem blicken wir auf ein Jahr zurück, bei dem wir wieder viele schöne und nette Stunden gemeinsam verbringen

konnten, einen guten Ausgleich geschaffen haben und Alltagsorgen, so sie da waren, zumindest während unserer Turnstunden vergessen konnten.

Rolf Widmaier



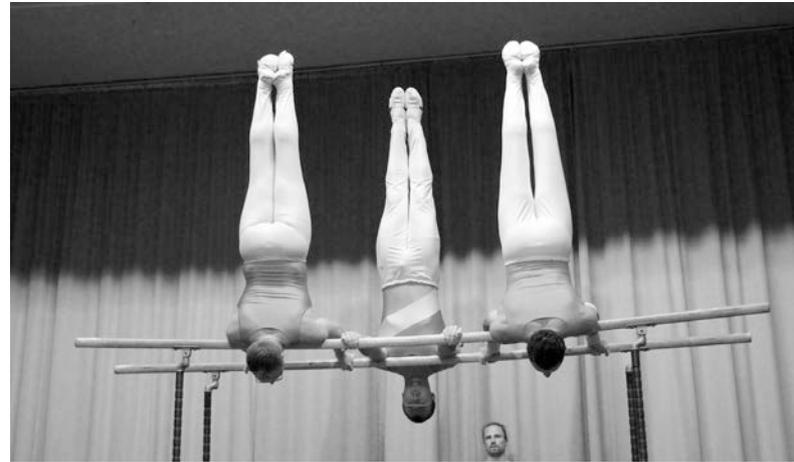


Gerätturnen

Wer im vergangenen Jahr 2017 am Montag- und Freitagabend in die Turnhalle schaute, sah vor allem eines nicht: freien ungenutzten Platz. So schwierig es für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter bisweilen wegen Platzmangels ist, das Training der Gruppen so zu organisieren, dass man jedem gerecht wird, so erfreulich ist es zu sehen, welchen Zulauf und damit Stellenwert das Gerätturnen beim Turnverein Uhingen inzwischen hat. Erfreulich ist aber nicht nur die stetig steigende Mitgliederzahl, sondern auch die schönen Erfolge die von den Jungs und Mädels erturnt wurden, was die Übungsleiter wiederum motiviert, einen durchaus beachtlichen Teil ihrer Freizeit der Abteilung und den Kindern zur Verfügung zu stellen.

Bereits im Februar ging es für die Jungs los mit den Gau-Einzel- und Mannschaftswettkämpfen, wobei die Mannschaft der D-Jugend sowie die der offenen Klasse gleich Gau-Meister wurden. Mit Vincent Schöllkopf und Felix Hoffmann stellte der TVU zudem auch in den Einzelwertungen zwei Gau-Meister und nicht zuletzt qualifizierten sich sieben Uinger für das Regiofinale in Ludwigsburg-Eglosheim. Mit etwas Pech verpassten die Jungs der D-Jugend trotz guter Leistungen dann beim Regiofinale im Einzel die Qualifikation fürs Landesfinale, doch mit Platz 1, 2 und 4 erzielten Felix Hoffmann, Alex Bühler und Max Schöllkopf in der offenen Klasse hervorragende Ergebnisse. Beim Landesfinale in Leonberg sicherte sich Felix Hoffmann dann bei starker Konkurrenz einen sehr guten 5. Platz.

Das Regiofinale der Mannschaften fand in Laichingen im November statt. Während vor der Halle der erste Schnee lag, wurde innen schweißtreibend um jedes Zehntel gekämpft und am Ende des Tages erreichte unsere



Mannschaft der D-Jugend einen beachtlichen 7. Platz. Die Mannschaft der offenen Klasse musste an diesem Tag nicht antreten – sie hatten sich ihre Fahrkarte zum Landesfinale nach Fellbach-Schmidlen schon beim Gau-Finale gesichert ... Beim Landesfinale brillierten sie dann mit über 11 Punkten Vorsprung zum Zweitplatzierten und holten sich somit absolut zurecht den Titel des Landesmeisters.

Mit drei ganz neu gebildeten Mannschaften traten unsere Gerätturnerinnen bei den »Gau-Einzel- und Mannschaftswettkämpfen im Gerätturnen weiblich P« in Donzdorf an und haben sich gleich hervorragend geschlagen. Die Jugendturnerinnen E erturnten sich mit der minimalen Differenz von 0,75 Punkten zum Zweitplatzierten einen 3. Platz. Bei den Jugendturnerinnen D trat Uhingen mit zwei Mannschaften an. Mannschaft 1 erreichte ebenfalls Platz 3, Mannschaft 2 folgte mit Platz 4. Zudem erreichte Chiara Walther in den Einzelwertungen im »Pflicht-4-Kampf AK 11« einen hervorragenden 1. Platz. Auch beim Regiofinale in Ludwigsburg-Eglosheim schlugen sich unsere fürs Einzel qualifizierten Mädchen wacker und zeigten tolle Leistungen. Ebenso die Mannschaften die sich für das Finale in Donzdorf qualifizierten. Hier zeigte es sich jedoch, dass man es schwer mit Mannschaften aufnehmen kann, die bis zu fünf mal die Woche trainieren. Dennoch durften unsere Turnerinnen mit ihren persönlichen Leistungen ausgesprochen zufrieden sein.





Neben dieser Erfolge freuten sich einige Turnerinnen und Turner in diesem Jahr ganz besonders auf das Sportereignis des Jahres schlechthin, das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin. Während eine Gruppe mit ihrer Anreise selbstlos »airberlin« unterstützte (offenbar jedoch ohne Erfolg) bevorzugten die anderen die Fahrt mit dem PKW – und kamen auch irgendwann an. Ein Deutsches Turnfest ist

immer etwas ganz Besonderes und auch ein tolles Erlebnis in der Gemeinschaft. Parallel zum Turnfest fand der »Karneval der Kulturen« statt und manch Gerätturner zeigte plötzlich

durchaus Gefallen und Interesse am brasilianischen Samba ...

Selbstverständlich haben die Uinger aber auch die eigenen sportlichen Verpflichtungen nicht aus den Augen verloren und hatten trotz suboptimaler Wettkampfstätten (Hochreck für eher kleine Menschen, Bodenbahn mit Hindernissen) tolle Erfolge erzielt.

Zum jährlichen Pflichtprogramm gehört selbstverständlich auch das Gau-Kinder- und Jugendturnfest, das in diesem Jahr in Albers-



hausen stattfand. Hier war wieder einmal der TVU der erfolgreichste Verein mit insgesamt 20 Medaillen, wovon den Großteil unsere jungen Gerätturnerinnen und -turner holten, die sich damit für die Gau-Bestenkämpfe am 23.09. in Deggingen qualifizierten – auch von dort brachten sie wieder reichlich Gold, Silber und Bronze nach Hause.

Einige Turner nutzen wie schon in den letzten Jahren die Möglichkeit, einmal im Monat am Gau-Training in Süßen unter professioneller Leitung von Ian Maurath zu trainieren, was neben dem reinen Trainingseffekt zu neuen Impulsen und Ideen führte und nicht zuletzt die Motivation steigerte.

Für die Nachwuchsturnerinnen und -turner fand in Ravensburg unmittelbar vor den Sommerferien das Landeskinderturnfest statt. Auch wenn die Anreise etwas anstrengend war, da die Bahn an angehängten Wagen sparte, erlebte die Jugend ein paar tolle Tage mit vielen Eindrücken, Mitmachangeboten und nicht zuletzt schönen Erfolgen und vorderen Plätzen bei den Wettkämpfen, worauf alle Teilnehmer stolz sein dürfen. Besonders freuen konnten sich Arvid Arndt über Bronze und Vincent





Schöllkopf über Silber. Mit Chiara Walther hat der Turnverein Uhingen sogar eine Turnfestsiegerin, die stolz Gold mit nach Hause bringen konnte. Gut, dass nach diesen anstrengenden Tagen die Sommerferien begannen.



ehrung in der Vor- albhalle in Heiningen mitzugestalten. Dies nahmen wir gerne an und studierten mit 20 Nachwuchs- turnerinnen ein flie- ßendes Turnen am Schwebebalken und Boden ein, das beim

Publikum sehr gut ankam. Um den Aufwand nicht nur für eine einzige Vorführung betrie- ben zu haben, zeigten wir sie (etwas abgewan- delt und wegen des Alters in etwas geänderter Besetzung) ebenfalls an der Jahresabschluss- feier des TVU. Wie gewohnt waren die Gerät- turnerinnen und Gerätturner an beiden Veran- staltungen zum Jahresende – der Jahresab- schlussfeier und der Nikolausfeier – mit Vorführungen dabei.

Im Gerätturnen geht es jedoch nicht immer nur um Gold, Silber und Bronze. Auch feiern ist den Turnerinnen und Turnern nicht gänz- lich fremd. So freuten wir uns über die Ein- ladungen zu zwei 50ern die wir natürlich gerne annahmen.

Eine schöne Tradition ist inzwischen das Turner-Wanderwochenende im Oktober, das die Gerätturner dieses Jahr erneut ins Monta- fon führte. Während die Tour am ersten Tag wegen Schneefalls etwas kürzer ausfallen musste, führte die Wanderung zur Wormser Hütte am zweiten Tag bei strahlend blauem Himmel durch knietiefen Pulverschnee.

Vom Sportkreis wurden wir angefragt, um die diesjährige Jugendsportschau mit Sportler-

Wir danken allen, die stets mit anpacken, ob als Übungsleiter oder Kampfrichter und wünschen allen Gerätturnerinnen und Gerät- turnern weiterhin viel Erfolg, Ehrgeiz, Moti- vation und vor allen Dingen Spaß beim TVU.

*Andreas Schöllkopf
Frank Schweizer*





Hallo liebe Handballfans, liebe HT'ler,

wieder einmal liegt eine spannende Handballsaison hinter uns und die Vorfreude auf die kommende Spielzeit 17/18 ist deshalb umso größer.

Das Highlight war sicherlich der Aufstieg unserer Damen in die Landesliga. Im Rückspiel des vierten und letzten Relegationsspiels schlugen die Mädels vor einer fantastischen Kulisse in der Haldenberghalle den Gegner aus Fellbach und der langersehnte Aufstieg war perfekt.

Aber wie eng Freud und Leid im Sport beieinanderliegen, musste diese Saison das Handballteam leider auch erfahren. Die M2 fand in einer sehr schwierigen Saison, in deren Vorfeld etliche Leistungsträger die M1 verstärkten, nicht zu ihrem Rhythmus und musste am Ende den bitteren Abstieg in die KLA verkraften.

Was kann man rückblickend noch über die abgelaufene Saison sagen? Da gab es zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft der M32 und auch unsere E-Jugend kam zu Meisterehren. Etliche Jugendmannschaften spielten um die Titelvergabe mit oder landeten souverän im oberen Tabellendrittel. Und natürlich ist auch der frühzeitige Klassenerhalt der ersten Männermannschaft, speziell nach dem kleinen Umbruch mit neuem Trainer und einigen Abgängen, absolut als Erfolg zu werten.

Was darf nun von der neuen Saison erwartet werden? Erstmals spielen im Handballteam sowohl die erste Frauen- wie auch die erste Männermannschaft auf HVW-Ebene. Da sind spannende Spiele und hochkarätige Gäste in der Haldenberghalle garantiert. Unsere M2 wird sich eine Klasse tiefer wieder neu finden müssen aber trotz des Abstiegs hat sich hier die Philosophie keineswegs geändert. Auch weiterhin wird die »Zweite« junge Spieler an den Aktivenbereich heranführen und die M1 wenn Not am Mann ist unterstützen. Ziel der M3 wird sicherlich wieder der frühzeitige Klassenerhalt sein und die M32 möchte das Triple perfekt machen. Außerdem wird diese Saison wieder ein zweites Frauenteam, unter-

stützt von der weiblichen A-Jugend an den Start gehen.

Die Jugendarbeit trägt speziell bei den Jüngsten wieder Früchte. Drei E-Jugend- und eine F-Jugendmannschaft konnten gemeldet werden. Das spricht für die gute Basisarbeit bei unseren jüngsten Nachwuchshandballern. Aber auch hier wird schon in Form unserer Bambini-gruppe der Grundstein für die nächste Handballgeneration gelegt, die mit viel Spaß und Bewegung an das Spiel mit dem Ball herangeführt wird.

Nachhaltigkeit war auch die Überlegung bei der Meldung der weiblichen Jugendmannschaften. Hier war letztlich das Ziel ausschlaggebend, alle Mannschaften weiterhin besetzen zu können. Dies konnte durch die Bereitschaft der Spielerinnen auch in den jeweils älteren Jugendmannschaften auszuweichen erreicht werden. Und durch die neue zweite Frauenmannschaft ist die Basis für die Zeit nach der Jugend bereits gelegt.

Bei der männlichen Jugend konnte aufgrund Spielermangel leider keine mA gemeldet werden. Dies hatte sich schon im Vorjahr durch die nicht zu Stande gekommene B-Jugend angedeutet und ist ein schwerer Verlust für das Handballteam. Hoffentlich kann dieser Trend dann wieder durch die mB und mC (dieses Jahr verstärkt durch Spieler des TV Wangen) in den nächsten Jahren wieder abgefangen werden.

Wir wünschen an dieser Stelle allen unseren Mannschaften viel Erfolg und vor allem viel Spaß in der neuen Handballsaison.

Das Handballteam freut sich natürlich auch wieder auf die tolle Unterstützung unserer Fans. Bitte unterstützen Sie unsere Mannschaften auch in der neuen Spielzeit – ein Besuch in der Haldenberghalle lohnt sich!

Unser herzlichster Dank geht wie immer an die zahlreichen Sponsoren, die uns im Hallenheft, an der Bande oder durch Trikotsponsoring unterstützen. Diese Unterstützung ist für unseren Sport unerlässlich.



Zum Abschluss wie jedes Jahr wieder der Aufruf an alle Zuschauer, Helfer und die Mannschaften:

Fairplay to Black und Fairplay gegenüber unseren Gästen!

Eure HT-Leitung

Die Jugendleitung hat sich für die kommende Saison neu zusammengefunden. Mit im Team sind: Isa Brandstetter, Julia Arndt, Bettina Wolf, Jörg Schwamberger und Jürgen Wolf.

Eine große Aufgabe wird die Trainersuche für den Jugendbereich sein, damit für jede Jugendmannschaft ein Trainer-Team gestellt werden kann. Jeder der Lust an dieser Aufgabe hat, darf uns gerne unterstützen.

Bis auf eine männliche A-Jugend können wir für die neue Hallenrunde in jeder Jugend eine Mannschaft melden. Im unteren Jugendbereich sind wir so gut aufgestellt, dass wir in der weiblichen E-Jugend sogar 2 Mannschaften für diese Saison melden können (da »wuselt« es im Training).

Wir wünschen den Mannschaften faire Spiele und viel Spaß in der neuen Saison.

Eure Jugendleitung

Fairplay to Black

Unsere Schiedsrichter – ohne sie geht nix!

Für die kommende Saison freuen wir uns auf spannende Spiele, faire Spieler und objektive Zuschauer die auch mal ein Auge zudrücken und böse Kommentare für sich behalten, wenn mal eine Situation anders bewertet wurde, als es von außen ausgesehen hat.

Aktuell pfeifen für unser HT:

Hansjörg Biedlingmaier, Pascal Malsch, Johannes Klöss, Julian Heimsch, Amelie Seitz, Alexander Conrad und Marc Köppert. Als HVW Schiedsrichterbeobachter ist Jochen Weiler für das HT unterwegs.

Vielen Dank auch an unsere unterschiedlichen Mädels, die als Kinderspielleiterinnen im E- und D-Jugendbereich aktiv sind.

Vielen Dank an Anna Flierl und Laura Weiglberger, die sich in der kommenden Saison auf das Spielen konzentrieren wollen sowie an Gerd Müller, der als Schiedsrichter zu seinem Heimatverein EK Bernhausen zurückkehrt.

Herzlichen Dank an alle für ihr Engagement denn wir wissen ja ...

... ohne Schiedsrichter kein Handballspiel!

Wir wünschen unseren Schiris gute Entscheidungen und viel Spaß bei dieser wichtigen Tätigkeit für den Handball beim HT Uthingen-Holzhausen.

1. Mannschaft männlich

Eine Saison mit zahlreichen Höhen, aber auch Tiefen steht hinter der Männermannschaft des Handballteams vom Haldenberg. Nach den Veränderungen an der Seitenlinie und in der Struktur des Kaders, gestaltete sich die abgelaufene Saison wie erwartet schwierig. Eine in der Quantität des Kaders suboptimale Vorbereitung kombiniert mit der Zeit, die das Team



benötigte, um den deutlich flexibleren Handball von Trainer Almir Mekic zu verinnerlichen, schlug sich entsprechend auf die Ergebnisse zu Beginn der Vorrunde nieder.

Nach zahlreichen Niederlagen zum Saisonstart wurde die Kritik an der Mannschaft bereits lauter – diese fand jedoch die richtige Antwort. Mit Spielwitz und guter taktischer Ausrichtung wurden die Probleme – insbesondere im Angriff – immer stärker kaschiert bzw. abgestellt. Die Mannschaft rückte spürbar enger zusammen und fuhr Woche für Woche bessere Ergebnisse ein und absolvierte ab Mitte der Vorrunde eine unter den gegebenen Umständen starke Saison in einer sehr starken Landesliga-Staffel.

Nach den Abgängen der vorherigen Saison war es notwendig, dass neue Köpfe das Ruder in die Hand nehmen und in der Breite alle Spieler auf dem Feld mehr Verantwortung übernehmen. Aus dieser Not entwickelte sich im Verlauf der Saison eine Tugend und die wohl größte Stärke der Männermannschaft. Die spielerische Verantwortung ist heute auf deutlich mehr Schultern verteilt und sorgt für Unberechenbarkeit und mehr Konstanz als in der Vergangenheit. Viele Spieler schöpfen seither ihr Leistungspotenzial deutlich besser aus. Hinzu kommt, dass in dieser Saison der gesamte Kader gehalten werden konnte, ausschließlich Philip Apin musste die Mannschaft leider studienbedingt vorerst verlassen. Diese

Lücke wurde mit dem Uhinger Lukas Mäußnest geschlossen, der zurück an den Haldenberg wechselt. Zusätzlich muss Jannis Reich nach langwieriger Verletzung quasi ebenfalls als Neuzugang bewertet werden. Beide Spieler passen durch ihre flexible Einsetzbarkeit optimal in die Spielkonzeption von Trainer Mekic.

In der Vorbereitung ergab sich somit ein gänzlich anderes Bild als in der Vorsaison. Quantitativ und Qualitativ gut besetzt, konnte eine im Kern eingespielte Mannschaft, bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt spieltaktische Schwerpunkte setzen und in einer Vielzahl an Trainingsspielen die positive Entwicklung der Landesligasaison 16/17 bestätigen. Neben der handballspezifischen Vorbereitung arbeitete die Mannschaft mit den Athletiktrainern Baur und Fender an den konditionellen und koordinativen Grundlagen für die neue Saison. Das gesamte Handballteam Uhingen-Holzhausen befindet sich aktuell in Aufbruchsstimmung und der Verein macht derzeit in allen Bereichen große und richtungsweisende Schritte in die Zukunft. Hierzu fühlt sich auch die Männermannschaft verpflichtet und versucht sich entscheidend weiterzuentwickeln. Denn eines steht außer Frage, der Verein kann nur in dem Maße wachsen, in dem sportliche Leistungen auf dem Platz erbracht werden. Diese Verantwortung liegt deshalb in hohem Maße bei den Mannschaften – insbesondere bei den aktiven Mannschaften. Die Männer des HT Uhingen-





Holzhausen werden ihr möglichstes tun, um den HT-Fans eine erfolgreiche und spannende Landesligasaison zu präsentieren.

Wir freuen uns Sie in der kommenden Saison zahlreich in der Haldenberghalle begrüßen zu dürfen und hoffen, Sie mit unterhaltsamem Handball dauerhaft für den Verein zu gewinnen!

Ansprechpartner: Almir Mekic
(0159) 01172866
Volker Werz
(0163) 7991071

1. Mannschaft weiblich

Nach ihrem dritten Jahr in der Bezirksliga im Kreis Esslingen-Teck sicherten sich die Frauen durch eine starke Leistung den zweiten Tabellenplatz, welcher zur Teilnahme an der Aufstiegs-Relegation in die Landesliga berechtigte. Nach vier leistungs- und vor allem willensstarken Spielen in der Relegation erfüllte sich die Mannschaft um M. Weisl und A. Dilmas am 20. Mai 2017 den lang ersehnten Traum: Aufstieg in die Landesliga.

Damit die HTlerinnen bestmöglich auf das Niveau der Landesliga angehoben werden, begann Anfang Juli die intensive Vorbereitungs-

Hinten: Trainer Markus Weisl, Annika Pohl, Larissa Voith, Janine Pfeiffer, Melina Hendlmeier, Hanna Dreher, Stefanie Schüle, Sara-Maria Mosca, Sandra Hänßler, Lisa Thomsen. Vorne: Marie Meister, Lena Vollmer, Jule Meister, Sarah Eleuther, Bianca Arndt, Laura Benninger, Lea Schmidt, Laura Weiglsberger, Larissa Dangel. Es fehlen: Co-Trainer Athanasios Dilmas, Nadine Woitsch, Petra Kissling.



phase. Einheiten im Fitness-Studio, Konditions- und Koordinationsübungen und diverse Trainingsspiele dienten dazu, an die spielerischen Leistungen anzuknüpfen und diese weiter auszubauen.

Im Kern bleibt die Mannschaft von M. Weisl bestehen. Allerdings wird man im neuen Jahr auf L. Komarek aufgrund einer Knieverletzung verzichten müssen. Auch der Einstieg unserer Verletzten J. Meister und J. Pfeiffer bleibt vorerst offen. Erfreulicherweise konnte man für die neue Aufgabe in der Landesliga drei Neuzugänge für die Mannschaft gewinnen: S. Mosca (TSV Owen), L. Dangel (SG Lenningen) und S. Hänßler (TV Jahn).

Getreu dem Motto #gemeinsamzumstieg möchten sich die Frauen 1 des HTs der neuen Herausforderung in der Landesliga stellen und sich dementsprechend präsentieren. Dabei hofft die Mannschaft auf lautstarke Unterstützung der Fans, sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen, um das Einleben und Mithalten in der höheren Liga zu erleichtern.

Ansprechpartner: Markus Weisl
(0176) 70619776
Athanasios Dilmas
(0160) 4354474

2. Mannschaft männlich

Neue Saison, neue Liga. Nach dem schmerzhaften Abstieg aus der Bezirksklasse in die Kreisliga, gilt es jetzt für unsere 2. Mannschaft sich neu zu formieren. Ganz bewusst, wurde keine spezielle Platzierung in der Runde als Ziel vorgegeben, denn das Trainerteam Schöllkopf/Steparsch und Athletik- und Fitnesstrainerin Sabine Meister wollen sich komplett auf das Training konzentrieren und daraus das beste Resultat erzielen. Jedoch ist mit der Breite dieses Kaders, der gesunden Mischung aus »alten Hasen« und »jungen Hüpfern« und der Kompetenz des Trainerstabs einiges zu erwarten.

Auch dieses Jahr verstärken uns wieder neue Gesichter, zum einen der Routinier Uwe



Hänel, wie auch der junge Michael Weller (beide M1), die uns vor allem in der Offensive durch Ihre Torgefahr und Effektivität im eins gegen eins helfen werden. Des Weiteren freuen wir uns, die ehemaligen A-Junioren Marc Köppert, Max Künzel, und Johannes Klöss, in der Mannschaft begrüßen zu dürfen. Hierbei muss Marc Rapp noch erwähnt werden, der mit einem Doppelspielrecht ausgestattet helfen wird, auf der Torhüterposition für ebenfalls frischen Wind zu sorgen.

Natürlich vergeht auch die letzte Saison nicht ohne schmerzhaft Abschiede. Sven »Zufo« König wird fortan in der Liga der M32 Angst und Schrecken verbreiten. Hinzukommen die studienbedingten Auszeiten von Lennart Hartung und Felix Stähle.

Die Vorbereitung ist bereits in vollem Gange und man erkennt im gesamten Team die Einsatzbereitschaft und den Willen, den Trainer Schöllkopf auch von seinen Schützlingen verlangt. Hinzukommt das wunderbare Klima in der Mannschaft, die nach schweren Rückschlägen in der letzten Saison, stets den Glauben an die Sache erhält und vor allem den Spaß am Handballsport.

Mit diesem Spaß möchte die zweite Männermannschaft in der kommenden Saison für

Hinten: Trainer Bernd Schöllkopf, Tobias Schaible, Michael Schüle, Marc Köppert, Felix Leiverkuss, Max Künzel, Uwe Hänel, Trainer Thorsten Stepsarsch, Athletik-Trainerin Sabine Meister. Vorne: Marco Maier, Michael Weller, Tobias Wirth, Pierre Guyénot, Daniel Thomsen, Pascal Malsch, Timo Müller. Es fehlen: Simon Thoma, Marco Kielkopf, Marc Rapp, Jojo Klöss.



viele spannende und auch attraktive Spiele sorgen, um sich wieder so zu präsentieren wie es die Kulisse in der Haldenberghalle verdient hat.

Wir freuen uns auf die neue Saison, und vor allem auf die Unterstützung von den Rängen wenn es wieder heißt: Handball am Haldenberg!

Ansprechpartner: Thorsten Stepsarsch
Bernd Schöllkopf

2. Mannschaft weiblich

Nach einer Pause geht das Handballteam wieder mit einer 2. Frauenmannschaft an den Start. Die Mannschaft ist sehr jung und wird zusätzlich von der A-Jugend unterstützt. Spielen werden wir in der Kreisliga A.

Die Saison wird sehr schwierig werden und es gilt möglichst viele Erfahrungen zu sammeln. Vorrangig gilt es sich mittelfristig zu etablieren und das Leistungsniveau innerhalb der Mannschaft soweit es geht anzugleichen. Kontinuität und Nachhaltigkeit sind hier sicherlich die beiden Schlagwörter.

Als Ziel möchten wir uns in jedem Spiel möglichst positiv präsentieren.

Hinten: Trainerin Anke Weiglsberger, Jasmin Kvitta, Tamara Buchwald, Jule Dreyer, Semira Huber, Friederike Döttling, Anna Flierl, Melanie Nowak, Trainer Markus Christian. Vorne: Sarah Gruber, Celine Kvitta, Nadine Hägele, Larissa Christian, Jana Katic, Elena Stangassinger, Emi Kainz, Nicole Zoller.





Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen uns die lautstarke Unterstützung unserer Anhänger.

Ansprechpartner: Markus Christian
(0162) 7211882
Anke Weiglsberger
(0172) 7856011

3. Mannschaft männlich

Während der Hinrunde überzeugte die Mannschaft vor allem durch Geschlossenheit und Kampfgeist, so dass man den einen oder anderen Gegner auch überraschend bezwingen konnte. Infolgedessen überwinterete man auf dem dritten Tabellenplatz.

Durch verletzungsbedingte und berufliche Abwesenheiten einiger Spieler war unsere Mannschaft des Öfteren bei Spielen in der Rückrunde geschwächt. Zum Glück haben wir in der Spielgemeinschaft eine Ü32-Mannschaft, die uns mit Ihren »erfahrenen« Spielern gerne aushalf. Dafür noch einmal ein Dank an diese.

Die Saison konnte man so erfolgreich auf einem mittleren Tabellenplatz beenden.

Hinten: Harald Kissling, Jan Allmendinger, Timo Arndt, Jonas Eberhard, Markus Kissling. Vorne: Benjamin Stolnik, Christian Winkler, Steffen Carle, Deniz Cubuk, Florian Biedlingmaier, Ralf Haas. Es fehlen: Nils-Christian Altkofer, Jan Fregin, Michael Haas, Stefan Hänel, Marius Werz.



Die 3. Mannschaft bedauert einige Abgänge in ihren Reihen. Wir wünschen euch alles Gute für eure weitere Zukunft und bedanken uns für die gemeinsame Zeit.

Nach intensiven Verhandlungen können wir verkünden, dass wir mit Steffen Carle einen zweiten Torwart verpflichten konnten. Dies wird sicher für einen verstärkten Konkurrenzkampf mit Deniz Cubuk, unserer Nr. 1 der letzten Saison, sorgen.

Das Trainerteam Harald Kissling und Michael Haas setzen sich und der Mannschaft einen Platz im Mittelfeld als Ziel für die neue Runde.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Vereinsoffiziellen, unseren aktuellen und zukünftigen Sponsoren, den Zeitnehmern und unseren Fans.

Ansprechpartner: Michael Haas
0178 7545268
Harald Kissling
trainer_m3@ht-uhingen-holzhausen.de

Herren 32

Nach der Titelverteidigung und verlustpunkt-freie Saison 2016/2017 stellt das Handballteam Uhingen-Holzhausen auch in diesem Jahr wieder eine starke Jungseniorenmannschaft.

Das Trainergespann Peter Bantleon und Andreas Beug können in der neuen Saison wieder aus dem Vollen schöpfen. Keiner der Meisterspieler beendet seine erfolgreiche Handballkarriere.

Der Schwerpunkt in der Vorbereitung liegt ausschließlich im Fitnessbereich. Die erarbeitet sich das Team wöchentlich auf dem Beachfeld am Haldenberg.

Mit Christoph Benz (ehemaliger 2. Mannschaftsspieler), Sven König und Stephan Molitor (beide 2. Mannschaft) werden die #Oldboys nochmals mit 3 Spielern verstärkt. Christoph Benz, der nach einer längeren



Hinten: Christoph Benz, Christian Beug, Marcel Schwegler, Steffen Liebscher, Julian Heimsch, Thorsten Steparsch, Andreas Beug, Peter Bantleon, Sven König. Vorne: Stefan Molitor, Uli Schweizer, Roman König, Christoph Molitor, Steffen Carle, Markus Lorenz, Mathias Jester, Jörg Schwamberger, Alexander Wirth. Es fehlt: Athanasios Dilmas

Handballpause die Lust am Handball wieder gefunden hat erweitert den Kader. Sven König konzentrierte sich letzte Saison noch ausgiebig auf die 2. Mannschaft, die den Abstieg in die Kreisliga 1 nicht verhindern konnte. Stephan Molitor war verletzungsbedingt die komplette Saison außer Gefecht und konnte somit kein einziges Spiel in der 2. Männermannschaft absolvieren. Beide Spieler sind nun aber fest bei den Jungsenioren für die nächste Saison eingeplant. Da in der neuen Saison leider zwei Seniorenmannschaften (HSG Ostfildern und tus Stuttgart) sich abgemeldet haben, dafür aus dem Stauerland die SG Lauterstein zustößt, werden es weniger Spiele in dieser Saison. Dafür erhöht sich die Regenerationszeit für die in die Jahre gekommenen Handballspieler.

Mit der SG Lauterstein darf man gespannt sein, mit was für einer Mannschaft der Neuling aus dem Stauerland antritt. Vermutlich wird die SG mit erfahrenen und ehemaligen BWOL Spieler antreten, die das 32 Lebensjahr erreicht haben. Es wird also nicht leicht für die HT, den Titel zum 3. Mal an den Haldenberg zu holen. Man darf sich also auf spannende Spiele (vor allem gegen die SG Lauterstein) freuen.

Die Jungsenioren würden sich sehr freuen, wenn auch dieses Jahr zahlreiche Fans die Mannschaft unterstützen.

Unsere Gegner in der neuen Saison:
SG Lauterstein, TSV, Grabenstetten, SG
Lenningen, TSV Wolfschlugen.

Ansprechpartner: Andreas Beug
Peter Bantleon

A-Jugend weiblich

Die A-Jugendmannschaft der Saison 2017/18 setzt sich aus 4 Spielerinnen des Jahrgangs 99 und 3 Spielerinnen des Jahrgangs 2000 zusammen. Da mit 7 Spielerinnen keine Hallenrunde gespielt werden kann, werden die Mädels tatkräftig von der B-Jugend unterstützt. Das Hauptaugenmerk soll auf die Vertiefung der bereits erlernten handballerischen Fähigkeiten, Koordination und der Athletik gelegt werden. Dazu werden die Trainingseinheiten von einem Trainerteam geleitet. Um ein effektives Training zu erhalten wird der obere Bereich der weiblichen Jugend und der Frauen 2 bei verschiedenen Gelegenheiten gemeinsam trainiert.

Über neue Spielerinnen oder auch Wiedereinsteigerinnen würden wir uns sehr freuen.

Ansprechpartner: Anke Weiglsberger
(07161) 35119
Sonja Riesner
(07161) 939779

Hinten: Betreuer Drazan Katic und Anke Weiglsberger, Amelie Seitz, Miriam Klesen, Nicole Zoller, Lia Lutz, Maja Katic, Trainerin Sonja Riesner-Hendlmeier. Vorne: Romy Fuchs, Celine Kvitta, Isabel Weiglsberger, Sarah Gruber, Jana Katic, Sarah Wolf, Laura Weiglsberger, Anna Flierl, Klara Klingler.





Hinten: Adrian Weller, Simon Hentschel, Levin Sommer, Timon Paßlick, Leon Görig, Michael Wagner, Trainer Jörg Schwamberger. Vorne: Jakob Blaschke, Paul Leibfarth, Lucas Griebler, Ole Arndt, Luca Weißhaar. Es fehlen: Trainer Volker Werz und Lukas Dörrler.

B-Jugend männlich

Die männliche B - Jugend geht ausschließlich mit Spielern des jüngeren Jahrgangs 2002 in die neue Saison. Daher wurde auf eine Teilnahme an den Quali-Runden zur HVW Qualifikation verzichtet und die Mannschaft geht in der Bezirksklasse auf Punktejagd. Dabei wird sie von den Spielern der männlichen C - Jugend unterstützt. Mit gutem Teamgeist und starkem Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Altersklassen wird das Fehlen von Spielern des älteren Jahrgangs kompensiert.

Die Vorbereitung wurde teilweise mannschaftsübergreifend in der Haldenberghalle und auf dem Beachfeld absolviert. Im Juli nahm eine gemischte Mannschaft aus C- und B-Jugend an den Beachturnieren in Geislingen und Filderstadt teil, was allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Die Mannschaft freut sich auf die kommende Hallenrunde und wünscht allen Zuschauern und Fans des Handballteams spannende und erfolgreiche Spiele.

Ansprechpartner: Volker Werz
Jörg Schwamberger

jugendtrainer_mB@htuhingenholzhausen.de



Hinten: Betreuer Drazan Katic, Romy Fuchs, Maja Katic, Steffi Blaschke, Miriam Klesen, Lia Lutz, Trainerin Sonja Riesner-Hendlmeier. Vorne: Anna-Lena Hein, Isabel Weiglsberger, Klara Klingler, Sarah Wolf, Diana Mosthaf. Es fehlen Maria und Lea Bakir, Trainer Markus Kissling und Lena Vollmer.

B-Jugend weiblich

Eins ist sicher: die B-Jugend wird mit ihren Aufgaben wachsen. Und diese werden in der neuen Saison groß und größer. Wurde in der abgelaufenen Spielzeit noch in der Kreisliga A um Punkte gekämpft, so freuen sich die HT-Mädels jetzt auf die Herausforderung Bezirksklasse, immerhin ein Klasse höher. Mit Isabel Weiglsberger und Romy Fuchs stehen zwei erfahrene B-Jugendliche zur Verfügung. Der Rest der Truppe speist sich aus der letztjährigen C-Jugend. Diese kennt sich in der Bezirksklasse bestens aus, zeigte immer wieder furiose Leistungen, erzielte im Schnitt stolze 24 Tore pro Spiel und konnte den Meister, die SG Untere Fils, in der Rückrunde deutlich besiegen.

Deshalb: Actionreiche Begegnungen sind angesagt. Schließlich wollen es die jungen Wilden ihren Vorbildern aus der 1. Frauenmannschaft nachmachen und in der neuen Liga eine gute Handball-Show abliefern.

Was kann es für handballbegeisterte Mädels nach schweißtreibenden Trainingseinheiten Schöneres geben als endlich den Wettbewerb mit anderen Teams zu suchen. Man könnte beinahe meinen, die Zeit zwischen dem letzten Spiel der vergangenen Saison und dem Anpfiff zur neuen Spielzeit sei zu lang (-weilig) gewesen. Aber jetzt ist sie zurück, die Emotion, die Leidenschaft, das Verlangen



nach Herzenslust der Lieblingsbeschäftigung Handball nachzugehen.

Bei so viel Vorfreude auf die neue Saison kann man dem jungen Team nur alles Gute wünschen und folgendes Motto mit auf den Weg geben:

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?
WENN NICHT HIER, SAG MIR WO UND WANN?
WENN NICHT WIR, WER SONST? ES WIRD ZEIT.
KOMM WIR NEHMEN DAS GLÜCK IN DIE HAND!

Ansprechpartner: Markus Kissling
(0176) 72935812
Sonja Riesner-Hendlmeier
(07161) 939779

C-Jugend männlich

Die männliche C-Jugend setzt sich zusammen aus 8 Spieler des Jahrgangs 2003 und 15 Spieler des Jahrgangs 2004 also dem jüngeren Jahrgang, wobei ungefähr die Hälfte der jüngeren Spieler von der HSG WangenBörtlingen sind.

Nachdem die bisherigen Regelungen bei Jugendspieler dahingehend geändert worden sind, dass ein sogenanntes Gastspielrecht erteilt werden kann und damit Jugendspieler eine Spielerlaubnis erhalten ohne einen Vereinswechsel vornehmen zu müssen arbeiten wir in der mC mit der HSG zusammen. Durch diese Kooperation können zum einen die HSG Spieler im Spielbetrieb gehalten werden, zum anderen können wir aber auch durch Training in Leistungsgruppen eine gezieltere und genauer auf den individuellen Leistungsstand abgestimmte Förderung der Jugendspieler erreichen.

Nachdem Trainingsauftakt Ende April stand zuerst natürlich das Kennenlernen im Vordergrund, inzwischen wurden zahlreiche Übungseinheiten im technischen Grundlagenbereich absolviert. Einführung von Stoßen und Kreuzen, Verbesserung von Täuschungen und der Wurftechniken sowie individuelle Abwehrschulung standen auf dem Programm.



Hinten: Trainer Alexander Neldner, Alexander Martini, Trainer Volker Werz, Luca Weißhaar, Lukas Wrana, Adrian Weller, Kim Hofmann, Leon Görig, Yanik Liebl, Jakob Blaschke, Jakob Folkert, Traub, Daniel Gieser, Trainer Steffen Carle. Vorne: Fabian Carle, Max Übele, Lars Faltin, Pascal Schranz, Felipe Chaves, Luca Boockmann, Henning Köppert, Amin El Hajby, Daniel Gaebges. Es fehlen: Jascha Eisele, Marco Munz.

Aber auch auf dem Beachplatz zeigten unsere Jungs ihr Können und hatten sehr viel Spaß dabei.

Die Mannschaft und die Trainer freuen sich auf die nun beginnende Hallenrunde. Wir wünschen allen Zuschauern und Fans des Handballteams spannende und erfolgreiche Spiele und hoffen natürlich auf ihre lautstarke Unterstützung.

Ansprechpartner:
Volker Werz Steffen Carle
jugendtrainer_mC@htuhingenholzhausen.de

C-Jugend weiblich

Nachdem der große Teil der letztjährigen weibl. C-Jugend sich in die B-Jugend verabschiedet hat, verbleiben Ida Berner und Alisa Gruber in ihrer Altersklasse. Acht Mädels kommen aus der wD: Tamara Wolf, Jennifer Kouba, Antonia Katic, Jette Arndt, Lea Seitz, Torhüterin Aylin Bulut, Celina Unger und Evelyn Klose. Neu im Handballteam begrüßen wir Karolin Kettler und Lisa Stähle, die bei Jugend-trainiert-für-Olympia-Veranstaltung für die Haldenbergrealschule Realschule Handballluft schnupperten, sofort Spaß daran gefunden haben und jetzt in der Bezirksliga viele



Hinten: Co-Trainer Frank Seitz, Lisa Stähle, Tamara Wolf, Jennifer Kouba, Antonia Katic, Tabea Hentschel, Karolin Kettler, Luisa Weiblen, Trainerin Sonja Riesner-Hendlmeier. Vorne: Ida Berner, Jette Arndt, Lea Seitz, Aylin Bulut, Laura Gromer, Alisa Gruber, Daisy Dee Kupcik, Celina Unger. Es fehlt Evelyn Klose.

Erfahrungen sammeln. Erfreulicherweise hat Laura Gromer von der SG Untere Fils, Tabea Hentschel und Daisy Dee Kupcik den Weg zum HT gefunden. Auch sie werden das Team bereichern.

Hahn im Korb ist Co-Trainer Frank Seitz, der nach einem Probetraining sofort erkannt hat, welches Potential in der Mannschaft steckt, und spontan zugesagt hat, Sonja Riesner-Hendlmeier im Training zu unterstützen. Wir freuen uns, dass er mit von der Partie ist.

»Mitte September starten wir gegen Nellingen 2 in das Abenteuer Bezirksliga. Wir haben eine bunte Mischung von Auswahlspielerinnen und Spielanfängern. Ich bin mir sicher, dass sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel steigern kann«, berichtet Trainerin Sonja Riesner-Hendlmeier. »Die Mädels sind wissbegierig, spielfreudig und lernen schnell. Wir freuen uns auf schöne Spiele und hoffen auf tolle Unterstützung durch die Eltern und Fans.«

Ansprechpartner: Sonja Riesner-Hendlmeier
(07161) 939779



Hinten: Daniel Grießer, Nico Brandstetter, Luca Bannert, Trainer Alexander Gutbrod, Jannek Gutbrod, Felix Gründler, Oliver Gaebges. Vorne: Laurin De Guillio, Jonas Widmaier, Johann Dreiseitl, Luis Görig, Arvid Arndt, David Höer, Jakob Bauer. Es fehlen: Felix Bosch, Bryan Gaugel, Trainer Mathias Faltin

D-Jugend männlich

Mit einer sehr verjüngten D-Jugend und einigen Neuzugängen starten wir in die Saison 2017/2018. Durch Verletzungsspech mussten wir mit nur 8 Spielern beim Bezirksspielfest in Zizishausen antreten. Die Vorrunde wurde mit 1 Sieg, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen als Gruppenvierter abgeschlossen. Die 5 Hauptrundenspiele wurden mit 3 Siegen und 2 knappen Niederlagen in geschlossener Mannschaftsleistung beendet. In Summe mit den, nicht immer glücklich verlaufenden Musenspiele erreichten wir, von 36 Mannschaften, den 22. Platz.

Aufgrund unserer Handballerergebnisse wurden wir in die Kreisliga A eingestuft. Mit Training, Disziplin und Spaß hoffen wir im oberen Tabellendrittel mitspielen zu können.

Ansprechpartner: Mathias Faltin
(0151) 16144563
Alexander Gutbrod
(07161) 606794



Hinten: Trainer Drazan Katic, Linda Akbaba, Alia Bratz, Anne Lässig, Susann Schwager, Magdalena Berger, Trainerin Julia Arndt; Vorne: Annika Faltin, Sabrina Zinser, Vanna Katic, Carolin Blaschke, Lena Schoch.

D-Jugend weiblich

In dieser Saison geht die weibliche Jugend D wieder als ganz junges Team an den Start. Die meisten Mädels kommen frisch aus der E-Jugend oder haben den Handballsport neu für sich entdeckt. Nachdem wir am Bezirksspielfest vom Verletzungspech verfolgt und Sonntag nur dank unseren tollen Mädels aus der weiblichen Jugend E an den Start gehen konnten, wurden nun über die Sommerferien alle Brüche und Verstauchungen auskuriert, so dass wir alle top motiviert in den Startlöchern stehen und es kaum erwarten können wieder mit dem Training zu beginnen. Wir freuen uns darauf in der kommenden Saison als Mannschaft zusammenzuwachsen, die jungen Spielerinnen und Spielanfängerinnen zu integrieren und einen mutigen Handball zu spielen.

Wenn Du auch Lust auf den besten Sport der Welt hast und in 2005 oder 2006 geboren bist, komm doch einfach mal im Training vorbei. (Mo. 18.00 Uhr – 19.15 Uhr TGV Halle Holzhausen/Mi. 17.30 Uhr – 19.00 Uhr Haldenberghalle Uhingen. Wir freuen uns auf Dich!

Ansprechpartner: Julia Arndt
(0176) 61264111
Drazan Katic
(0176) 34196528



Trainerteam: Sonay Cetinkaya, Alexander Gutbrod, Beate Guldán. Spieler: Mika Fender, Christian Wagner, Manuel Ströhle, Arvid Arndt, Adrian Canter, Manuel Hin, Tobias Martini, Marlon Guldán, Lukas Maurer, Vincent Dorrier. Es fehlen: Luan Böhmler und Daniel Botzenhardt.

E-Jugend männlich

Beim Bezirksspielfest in Wolfschlügen am 08. und 09.07.17 war die Mannschaft das erste Mal gefordert und musste sich mit 17 anderen Mannschaften im Handball, bei den Musespielen und in der Leichtathletik messen. Am Ende des Tages sprang dabei der 11. Platz heraus. Da wir ein verhältnismäßig junges Team sind, gibt es an dieser Platzierung nichts auszusetzen.

Die Jungs spielen in der kommenden Saison in der Staffel 3 des Handballbezirkes Esslingen Teck und können auf jeden Fall um einen mittleren Tabellenplatz mitspielen.

Das Trainerteam und die Spieler freuen sich auf eine spannende Saison.

Ansprechpartner: Alex Gutbrod
Sonay Cetinkaya

E-Jugend weiblich

Nach einer tollen Vorbereitung am Strand und in der Halle spielten unsere Mädels ein super Bezirksspielfest, welches sie mit einem beachtlichen 9. Platz von immerhin 32 Mannschaften absolvierten. Im Training stehen Spiel und Spaß an erster Stelle, jedoch kommen auch Ball- und Grundlagenschulung nicht zu kurz.



Trainerteam: Sonay Cetinkaya, Alexander Gutbrod, Beate Guldan. Spielerinnen: Jule Brandstetter, Cathleen Müller, Leyla Bulut, Su Cetinkaya, Elin Bratz, Paulina Gutbrod, Lisa Mürdter, Finja Stark, Sara Lässig, Tessa Müller, Iseline Lauber, Nina Lässig, Flora Hetzel, Lea Latzel, Sarah Latosik. Es fehlt: Lisa Zimdahl.

Bei den Spieltagen werden neben Handballspiel auch Motorik und Koordinationsübungen gewertet.

Die Spielerinnen sind mit Einsatz und Eifer dabei und wir erkennen eine stetige Weiterentwicklung der einzelnen Mädchen.

In der Saison 17/18 geht die weibliche E-Jugend mit 2 Mannschaften an den Start und die Mädels sind mit Sicherheit für die eine oder andere Überraschung gut.



Das Trainerteam und die Spielerinnen freuen sich auf die neue Saison und hoffen auf zahlreiche Unterstützung seitens der Zuschauer.

Ansprechpartner: Alex Gutbrod
Sonay Cetinkaya

Minis

Immer montags sind die jüngsten Ballsportler des Handballteams, in der Haldenberghalle, unter diesem Motto aktiv. Dabei stehen folgende Punkte im Vordergrund:

- Spielen vor Üben
- Eine möglichst breite Ausbildung aller motorischen Fertigkeiten
- Körperloses Spiel
- Möglichst viele sollen gleichzeitig beschäftigt sein
- Mädchen und Jungen spielen gemeinsam

Neben den sportmotorischen Fertigkeiten spielen auch Ziele, wie Fairness, Konzentrationsfähigkeit und Teamgeist eine wichtige Rolle.

Beim Besuch von Minispielfesten treten die HT-Minis gegen Teams aus anderen Vereinen an und zeigen was im Training erlernt wurde. Daneben gibt es immer die Gelegenheit, eine Vielzahl an Spiel- und Entdeckerstationen zu nutzen und einen sehr abwechslungsreichen Tag zu erleben. In jedem Fall zählt immer »Spielerlebnis vor Spielergebnis«.

In der kommenden Saison wird wieder eine F-Jugend (Jahrgang 2009 und 2010) am Spielbetrieb teilnehmen und an 4-5 Spieltagen erste Erfahrungen beim Handball, Turmwächterball und Koordination sammeln.

Na, schon neugierig geworden? Dann komm zu uns! Zu einem »Schnuppertraining« sind Mädchen und Jungs, im Alter von 6-8 Jahren ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Ansprechpartner: Isa Brandstetter
(07161) 39408



Die Bambinis mit ihren Trainern Jens Czechtizky und Ida Berner

Bambinis

Da die Nachfrage groß war und wir auch den Handball-interessierten Kindern im Alter von 4–6 Jahren etwas bieten wollten, entschlossen wir uns Anfang 2016 eine Bambini-Gruppe zu gründen. Spielerisch und mit viel Bewegung und Action sollen hier die Kinder an den Handball-Sport herangeführt werden. Dabei steht bei uns der Teamgedanke immer im Vordergrund. Interessierte Kinder können jederzeit gerne an einem Probetraining teilnehmen.

Ansprechpartner: Jens Czechtizky
(07161) 919809

»Handballkicker«

Wie der Name schon sagt, handelt es sich bei diesem Team um kickende Handballer. Einer langen Tradition folgend, trifft sich eine mittlerweile leider immer mehr schwankende Anzahl von Männern »all-montäglich« in der kleinen TGV Halle in Holzhausen zum gepflegten »Kastenkick« (es wird auf Kastenteile gespielt). Die Truppe ist bunt besetzt, so sind Ex-Handballer, Spielerväter, Schiedsrichter und aktive Handballer genauso mit von der Partie wie Ex-Fußballer, Freunde, Verwandte und Bekannte aller Gruppen.

Spätestens nach einem intensiven, eineinhalbstündigen hochklassigen Fußballspiel, haben sich alle der technisch überaus versiert spielen-



den Teilnehmer dann um ca. 22.00 Uhr ihr »Aftergame-Kaltgetränk« verdient – hartnäckig halten sich übrigens die Gerüchte, dass manch einer nur wegen dieser »3.Halbzeit« dabei ist, was natürlich völlig aus der Luft gegriffen ist!

Wir Handballkicker wünschen uns weiterhin noch viele verletzungsfreie Montage und allen Mannschaften des Handballteams eine erfolgreiche Hallensaison 2017/2018.

Ansprechpartner: Florian Weil
Steffen Carle
(07161) 31290

BHT Hurricanes

Seit nunmehr vier Jahren steht auch in UHINGEN, auf der Anhöhe des Haldenbergs, eine Beachhandballanlage. Gemeinsam mit dem TC UHINGEN konnte dieses Projekt realisiert werden und lockt seither nicht nur HT-Handballer regelmäßig in den Sand. Während der Platz in allen Altersklassen für Freizeit und Trainingszwecke genutzt wird, gibt es mit dem BHT HURRICANES auch eine Mannschaft, die an der German Beach Tour teilnimmt und den Haldenbeach sein zu Hause nennt.

Die Mannschaft besteht im Kern aus HT-Hallenhandballern, ehemaligen HT'lern und einzelnen Ergänzungen aus anderen Vereinen. Nachdem die Holzhausen Hurricanes die Beachhandballsaison einige Jahre hauptsächlich als Ausgleich zur Hallensaison nutzten,



Hinten: Lukas Mäußnest, Jan-Phillip Terbeck (TV Steinheim), Leon Weiß (XX), Benjamin Hahnloser, Tim Petzel. Mitte: Moritz Friedel (TSV Deizisau), Nico Kupka, Tim Mäußnest. Vorne: Nico Groß (TSV Neuhausen), Tobias Spielmann, Jannis Reich, Thomas Grau (TSV Zizishausen)

wurde die Mannschaft nach einem Jahr Pause gänzlich umstrukturiert. Die Hurricanes kämpfen seit dieser Saison auf der Deutschen Beachhandballtour um Qualifikationspunkte für die jährlich ausgetragene Deutsche Meisterschaft in Berlin Mitte. Hierfür machten die Beachhandballer aus Uhingen-Holzhausen unter anderem Halt in Köln, Altenheim, München-Ismaning, Bartenbach und Königsbrunn. Leider verpasste man im ersten Jahr knapp die Qualifikation – erst auf der letzten Station der Tour in Königsbrunn musste man sich geschlagen geben.

Der Beachhandballsport in Deutschland erfährt im Moment einen regelrechten Boom. Die U-17 Nationalmannschaft machte mit der EM Bronzemedaille auf sich aufmerksam und gibt Hoffnung für die Zukunft. Der DHB nimmt als Verband die Deutsche Beachhandball-Tour unter seine Führung und treibt die Professionalisierung im Beachsport schnellen Schrittes voran. 2017 ist zudem das Jahr, in dem Beachhandball der breiten Masse erstmals zugänglich gemacht wurde. Sport1 zeigte im Rahmen der World Games spektakuläre Spiele auf internationalem Topniveau im FreeTV. Die eingeschlagene Richtung ist klar: Beachhandball soll olympische Disziplin werden – spätestens 2020.

Auf dieser Erfolgs- und Entwicklungswelle schwimmen aktuell auch alle Mannschaften der nationalen Szene mit – einschließlich die

Hurricanes. Die Leistungsdichte nimmt in der Breite und Spitze in enormem Tempo zu, so verpasste beispielsweise auch der Deutsche Rekordmeister, die BC Sanddevils, die Qualifikation für das Finalturnier in Berlin. Die Hurricanes schauen auf eine aufregende Premierensaison zurück mit vielen positiven Aspekten. Insbesondere spielerisch zeigte man eine Saison die aufhorchen lässt und Lust auf mehr macht. Auf diesem Niveau entscheiden jedoch, insbesondere beim im Beachhandball gespielten Satzmodus, Kleinigkeiten und die Cleverness in den entscheidenden Momenten. Diese fehlte der jungen Truppe vom Haldenberg teilweise noch, weshalb die Qualifikation haarscharf verpasst wurde.

Einige Highlights bleiben trotzdem. Auf dem GBO Supercup in München-Ismaning musste man gegen die Nationalmannschaften aus Ungarn und Australien ran und verkaufte sich hier hervorragend. Gegen Ungarn spielte man eine starke Partie, muss den Männern jedoch höchsten Respekt zollen. Was hier athletisch und spielerisch in den Sand gezaubert wird ist Beachhandball der Extraklasse. Beleg hierfür sind auch die starken Auftritte der Ungarn bei den World Games. Gegen die Aussies aus Down Under sahen die Hurricanes sogar noch besser aus und hätten – wäre man ein wenig cleverer – auch mindestens eine Halbzeit gewinnen müssen! Lange wurde geführt und alles richtig gemacht, am Ende dann aber beide Halbzeiten knapp verloren. Trotzdem war es eine tolle Erfahrung für die gesamte Mannschaft sich auf diesem Niveau zu präsentieren und vor allem auch mithalten zu können. Wir werden uns weiterentwickeln und weitere Erfahrungen sammeln und dann hoffentlich im nächsten Jahr auch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erreichen.

Ansprechpartner: Tim Mäußnest
(0171) 7894776
Jannis Reich
(0176) 47613994



AH

Das Jahr begannen wir traditionsgemäß in der TV Turnhalle mit unserem Gymnastikabend, der wie immer am Donnerstagabend stattfindet. In den ersten Übungsabenden bereiteten wir uns auf die 4-tägige Skiausfahrt ins Paznauntal nach See vor. Wie in den vergangenen Jahren ließ uns auch dieses Jahr das Wetter nicht im Stich und wir hatten ausreichend Schnee und Sonne.

Zwischen den Gymnastikabenden pflegten wir bei unseren Besuchen in den Besenwirtschaften der Umgebung auch die Geselligkeit. Im Frühling hielt uns nichts mehr in der TV-Halle und wir schwangen uns ab Mai bis Ende September auf unsere Drahtesel. Bei Sternfahrten ins Stauerland freuten wir uns über unsere schöne Landschaft. Einer Einkehr zur Stärkung waren wir auch nie abgeneigt.

Im Sommer war das Grillfest auf Abbes Wiese mit unseren Frauen das Highlight der Saison. Dank der vielen Helfer und Spender gelang es uns wieder ein vielseitiges Speisenangebot zusammenzustellen.

Ein Weinfest rundete die Sommeraktivitäten auf Abbes Wiese ab. Das Uhinger Weinlädle Stolzenberger verwöhnt uns mit allerlei Weinen aus seinem Programm. Dazu gab es ein deftiges schwäbisches Vesper, welches von unserem Capo Hans Wenzelburger ausreichend und gut vorbereitet war.

Zum Ende der Sommersaison starteten wir Anfang Oktober zu unserem viertägigen

Ausflug. Dieses Jahr war das Allgäu unser Ziel. Bei der Anfahrt zu unserem Quartier in Lindenberg, machten wir in Wangen im Allgäu einen Stop, den wir zu einem geführten Rundgang und einem Mittagessen, nutzten.

Von unserem Hotel Lindenerger Hof unternahmen wir Wanderungen nach Steibis zu den Buchenegger Wasserfällen, zum Pfänder und auf dem Imberg. Als Abschluss stand noch eine Besichtigung der Bergkäserei in Steibis auf dem Programm.

Nach dem Ausflug ging es für uns wieder in die vertraute TV-Turnhalle, damit die alten Muskeln und Knochen nicht einrosten und wir die Wanderung zwischen den Jahren bei guter Kondition starten konnten.

Als Jahresabschluss unternahmen wir dieses Jahr an einem schönen Wintertag eine Wanderung. Sie führte uns über das Schloss Filseck und Schopflenberg nach Hattenhofen ins Lamm. Sehr gut und ausreichend gestärkt, machten wir uns dann wieder über das Butzbachtal und Sparwiesen nach Uhingen auf. Eine Einkehr zum Abschluss durfte natürlich auch nicht fehlen und so trafen sich Wanderer und Nichtwanderer in der Weinklausen bei Slavica. Dort ließen wir das vergangene, erlebnisreiche Jahr 2017 Revue passieren und wünschten uns Gesundheit und schöne Tage für 2018.

Hans-Joachim Zach





Jubilare



Wimmelbild: Wo ist Albert ...?

Die Mitglieder unseres Turnvereins werden immer älter, so haben sich im Jahr 2017 elf weitere Jubilare der Riege über 80-Jährigen angeschlossen.

Unser bisher ältestes Mitglied das zugleich auch eine Gönnerin des Vereins war, Gertrud Wenzelburger aus Ebersbach, verstarb am 23.07.2017 im 98. Lebensjahr.

Erfreulich war, dass wir in den letzten Dezembertagen des vergangenen Jahres unser jetzt ältestes Mitglied Gertrud Koser mit 96 Jahren bei guter Gesundheit besuchen durften.

Tief betroffen sind wir jedoch darüber, dass im vergangenen Jahr unser dritter Mann im Bunde, mit dem wir gemeinsam die Jubilare besuchten, unser Fritz Späth, verstarb. Nicht nur uns wird er sehr fehlen.

Insgesamt haben wir, Hans Wenzelburger der bereits im Jahr 2016 spontan seine Mitarbeit angeboten hat und Albert Frey, im vergangenen Jahr 75 Jubilare des Vereins besucht.

Wie jedes Jahr haben viele unserer Besuche auch zu netten Gesprächen und schönen Erinnerungen aus der Vergangenheit geführt. Interessant wird es, wenn die Jubilare bei ihren Erzählungen ins Schwärmen kommen: »I woiß no ganz genau wia des domols war ...« dann dauern die Besuche meistens etwas länger und man bedauert, dass man mit dem Auto unterwegs ist.

So sind auch die elf hübschen Damen auf dem Foto mit Ihrem »Sunnyboy Albert« anlässlich des 60. Geburtstag von Moni Gaschler ins Schwärmen gekommen. Das war ein schöner, lustiger, und humorvoller Geburtstagsbesuch, bei dem der Zusammenhalt von unserem Turnverein wieder einmal richtig zur Geltung gekommen ist.

Für die vielen netten Gespräche sowie für die Zuwendungen an die Abteilungen und den Hauptverein sagen wir allen Jubilaren und Vereinsgönnern ein ganz herzliches Dankeschön und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Hans Wenzelburger, Albert Frey



Schon seit vielen Jahren präsentiert sich der Turnverein UHINGEN auch im Internet mit einer eigenen Internetseite. Nie als Spielerei gedacht, immer mit dem Ziel, auf ansprechende – wenn angebracht unterhaltsame – Weise Informationen rund um den TVU bereitzustellen, wurde sie gepflegt, gewartet und bisweilen »modernisiert«. So wie sich ein Verein Stück für Stück weiterentwickelt, so wie sich Bedürfnisse und die gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten verändern, so ändert sich auch die Technik und die Ansprüche, die an einen Internetauftritt gestellt werden. Eine erste große Erneuerung der Homepage des Turnvereins fand Ende 2013 rechtzeitig zum Jubiläum »125 Jahre TVU« statt. Nun, vier Jahre später, war es erneut soweit, dieses Mal jedoch noch umfangreicher und grundlegender als zuvor. Seit Dezember 2017 gehören statische HTML-Seiten bei uns der Vergangenheit an. Mit der Umstellung auf ein Content Management System (CMS) wird unsere Internetseite dynamisch mit PHP erzeugt. Auch wenn dies zunächst einen großen Aufwand bedeutete, so bringt die Umstellung viele Vorteile mit sich. Der optisch am leichtesten zu erkennende Vorteil ist der, dass die Seite nun auf allen Geräten komfortabel nutzbar ist. Da Größe und Auflösung der Bildschirme ebenso wie die Eingabemethoden (Touchscreen, Maus) von Laptops, Desktop-PCs, Tablets, Smartphones etc. erheblich variieren können, unsere Seite aber natürlich überall gleichermaßen funktionieren soll, passt sich das Erscheinungsbild und die Bedienung nun automatisch an das jeweilige Gerät an (Responsives Webdesign).

Ein weiterer nicht unerheblicher Vorteil besteht darin, dass Änderungen und Aktualisierungen nicht mehr lokal vorgenommen werden müssen und es zahlreicher Schritte bedarf, um im Internet zu erscheinen, sondern sich nun weitgehend alles direkt online machen lässt und dem Besucher sofort zur Verfügung steht. Die Veröffentlichung von Artikeln, Terminen und

sämtlichen Infos lassen sich planen und, wenn gewünscht, automatisch terminieren. Zudem ist es über die Vergabe von Rechten möglich, verschiedenen Bearbeitern Zugriff auf einzelne Bereiche zu geben, wie dies derzeit bereits beim Kurssystem der Fall ist. Über Datenbanktabellen lassen sich Kurse, Übungsleiter, Übungszeiten, Termine und mehr online verwalten, was die Veröffentlichung einerseits bequemer macht, andererseits weniger Fehlerquellen birgt. Ohne Zweifel könnte man noch zahlreiche weitere technische Vorteile nennen, die jedoch in erster Linie diejenigen interessieren dürften, die die Seite pflegen und weiterentwickeln werden.

Für den Besucher hingegen steht an oberster Stelle die Benutzerfreundlichkeit, die Übersichtlichkeit, schnelle Auffindbarkeit von dem was man sucht sowie leicht zugängliche Informationen und ein ansprechendes Design – und all das, so hoffen wir, bietet die neue TVU-Seite.

Nachdem Facebook mit seinen ständigen Veränderungen immer umständlicher und teilweise undurchschaubarer wird und sich gezielte Vereinsinfos dort nur noch schwer finden lassen, denken wir, mit der neuen Internetseite nun wieder ein Angebot geschaffen zu haben, das aktuell gehalten werden kann und wo sich nahezu alles über den Verein finden lässt. Ob dies das Übungsangebot, die Übungszeiten, die Ansprechpartner sind oder Formulare, alle Jahresinfos seit 2004, die Vereinschronik, der Jubiläumsfilm, Bilder und vieles andere – mit wenigen Klicks sollte man es finden.

Und wer beim Stöbern dann doch einmal ein Pauschen möchte, kann sich mit einem kleinen Onlinespiel zwischendurch vergnügen ...

Frank Schweizer





Übungszeiten und Ansprechpartner

Elementarbereich

Pampersliga

Freitags ab 9.15 –10.00 Uhr (1–2 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Eltern-Kind-Turnen

Montag 14.30–15.30 Uhr (3–4 Jahre)

Montag 15.30–16.30 Uhr (3–4 Jahre)

Freitag 10.15–11.15 Uhr (2–3 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Vorschulturnen

Freitag 15.00–16.00 Uhr (4–5 Jahre)

Freitag 16.00–17.00 Uhr (5–6 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler

Jungen

Freitag 17.00–18.00 Uhr (1.–4. Klasse)

Freitag 18.00–19.00 Uhr (ab 5. Klasse)

Yvonne Lopin Tel. 07161/33313

Mädchen

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr (1.–4. Klasse)

Michaela Ciupke, Tel. 07161/352501

Gerätturnen

Mädchen

Montag 17.00–18.30 Uhr (Gruppe 1)

Montag 18.00–19.30 Uhr (Gruppe 2)

Montag 19.30–21.00 Uhr (Gruppe 3)

Freitag 19.00–21.00 Uhr (Mannschaften)

Samstag 16.00–18.00 Uhr (Mannschaften)

Alexandra Mengs, Tel. 07161/35120

Frank Schweizer, Tel. 07161/352265

Andrea Brummer, Tel. 07161/389244

Jungen

Montag 18.00–20.00 Uhr

Freitag 19.00–21.00 Uhr

Andreas Schöllkopf, Tel. 07161/389568

Erwachsene

Montag 20.00–22.00 Uhr

Freitag 19.00–22.00 Uhr

Roland Hoffmann, Tel. 07021/41055

Hip Hop Dance

Precious Kids (8–12 Jahre)

Dienstag 18.00–19.00 Uhr

Sabrina Neumann, Tel. 07161/6565544

Precious Girls (13–15 Jahre)

Sonntag 17.30–18.30 Uhr

Precious Dancers (ab 16 Jahre)

Sonntag 18.30–20.00 Uhr

Frauengymnastik

Aerobic, Stretching, Fitness

Montag 20.00–21.00 Uhr

Waltraud Schmid, Tel. 07161/39590



Ausdauer, Kräftigung, Stretching
Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Beate Wahl, Tel. 07161/51841

Jedermannturnen
Dienstag 19.00–21.00 Uhr

Karl-Heinz Posanik, Tel. 07161/83550

Klaus Uebele, Tel. 07161/27035

Seniorengymnastik
Mittwoch 16.00–17.00 Uhr

Beate Wahl, Tel. 07161/51841

Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)
Mittwoch 19.00–20.00 Uhr Gymnastik
Mittwoch 20.00–21.00 Uhr Freizeit-Volleyball

Harald Dürrmeier, Tel. 07163/51638

Männerymnastik und Spiel
Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

Manfred Zipperer, Tel. 07161/33667

Sportakrobatik
Freitag 16.30–19.00 Uhr (Akro-Minis)
Dienstag 15.30–20.00 Uhr (Fortgeschrittene
und Leistungsgruppe, je nach Einteilung)
Freitag 15.30–20.15 Uhr (Fortgeschrittene und
Leistungsgruppe, je nach Einteilung)
Samstag 9.30–12.30 Uhr (Wettkampftraining)

Anita Zipperer, Tel. 07161/33667

Kampfsport
Dienstag 20.30 Uhr–22.00 Uhr (Jiu Jitsu +
Sambo ab 16 Jahre)
Mittwoch 18.30 Uhr–20.00 Uhr (Judo-Jugend
12 bis 17 Jahre)
Donnerstag 17.00 Uhr–18.30 Uhr (Judo-Kids
8 bis 12 Jahre)
Donnerstag 18.30 Uhr–19.30 Uhr (Judo-Minis
5 bis 8 Jahre)
Donnerstag 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr (Judo-
Breitensport ab 17 Jahre)
Donnerstag 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
(Kampfsport-Passive)

Wolfgang Knaupp, Tel. 07164/8008970

Badminton
Freitag 20.30–22.00 Uhr

Donald Hoyer, Tel. 07161/15551

Tennis
Mittwoch ab 18.00 Uhr (aktive
Herrenmannschaft)
nach Absprache (Paare/Einzelspieler)

Axel Werner, Tel. 07161/57736

Handball
Männer AH
Donnerstag 20.15–22.00 Uhr

Gerhard Jester, Tel. 07161/32803



Die Trainingszeiten der Mannschaften finden Sie unter www.htuhingenholzhausen.de

Sängerkameradschaft
Freitag 20.00–21.30 Uhr

Werner Kurz, Tel. 07161/32115

Spielmannszug
Montag 19.45–21.15 Uhr

Michael Ilgenfritz, Tel. 07161/34445
Walter Koser, Tel. 07161/32450

Herzsport
Donnerstag 18.15–19.15 Uhr, Übungsgruppe
Donnerstag 19.15–20.15 Uhr, Trainingsgruppe

Jürgen Greiner, Tel. 07161/32695

Sport nach Krebs
Freitag 15.30–16.30 Uhr (Gruppe 1)
Freitag 17.00–18.00 Uhr (Gruppe 2)

Yvonne Lopin Tel. 07161/33313

KiSS
Stufe I (Kinder 3–4 Jahre)
Donnerstag 15.00–16.00 Uhr

Claudia Miller, Tel. 07161/944914

Stufe II (Kinder 5–6 Jahre)
Montag 14.00–14.45 Uhr, Ballspiele
Donnerstag 16.00–16.45 Uhr, Turnen

Stufe III (Kinder 7–8 Jahre)
Montag 14.45–15.45 Uhr, Ballspiele
Donnerstag 16.45–17.45 Uhr, Turnen

Geschäftsstelle (UG)

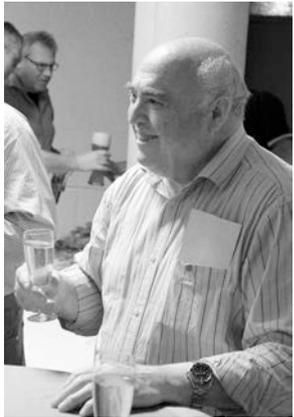
Öffnungszeiten:
Montag 17.30–19.30 Uhr
Donnerstag 17.30–19.30 Uhr

Tel. (07161) 504 97 99
geschaeftsstelle@tv-uhingen.de

Stand März 2018.

Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf www.tv-uhingen.de und auf www.facebook.com/TVUhingen

Das Jahr in Bildern





Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein.

Gertrud Wenzelburger
Margot Eberle
Fritz Späth
Axel Franz

Steht dir ein Schmerz bevor oder hat er dich bereits ergriffen,
so bedenke, dass du ihn nicht vernichtest, indem du dich
von ihm abwendest! Sieh ihm fest ins Auge!

(Ernst von Feuchtersleben)



www.tv-uhingen.de



www.facebook.com/TVUlingen

